

Bergsport für die ganze Familie

Vereinsheftl 2024

DAV Sektion Ringsee e. V.

www.dav-ringsee.de



Deutscher Alpenverein
Sektion Ringsee

JAHRGANG 43

#143

ALLES UNTER EINEM DACH



Bergsport für die ganze Familie

Sektionsleben

Grußwort des 2. Vorsitzenden	4
Jahresmitgliederversammlung	8
75 Jahre Sektion Ringsee – scho a Sach !	16
Ehrenamt	18
Unser Fotowettbewerb	22
Veranstaltungen	24
Veranstaltungskalender 2024	30
Ringseer Hütte	32

Touren

Trailrunning	36
Den Wundern der Natur auf der Spur	38
Alles zu alpenvereinaktiv.com	40
Der dritte Versuch... ..	42
Lawinentraining am Kraiberg	46
Die Königsspitze	47
Albanien	48
Reschen ´23	50
Mit dem „Skitouren guru“	51
Tourentipp Schneeschuhwandern in Südtirol	52

Klettern

Wettkampffahr 2023	56
Schanzer Kletterteam – Nachwuchs	60
Michael Füchsle – ein Kletter mit Handicap	60
Angebote für Jugendliche im Kletterzentrum	64
Klettertreff	65

Familien & Gruppen

Klettersteig – die Schöngänge	68
Streifzüge durch die Nacht	69
Ausflug ins Ötztal	70
Nikolauswanderung	72
JDAV Skilager	74
Jahresbericht Seniorengruppe	75

Geschäftsstelle

Mitgliedsbeiträge	79
Ausrüstungsbestand der Materialvermietung	80
Ingolstädter Hütten	83



Grußwort des 2. Vorsitzenden



Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion

Der Rückblick auf das Jahr 2023 ist, was unsere Sektion betrifft, mit sehr gemischten Gedanken verbunden. Nach dem hoffnungsvollen Start ins erste Post-Corona Jahr, mit wieder deutlich gestiegenen Eintrittszahlen in unserem wunderschönen Kletterzentrum, mit zahlreichen Gebirgserlebnissen, von den zahlreichen Schitouren und Winterwanderungen bis hin zum neuen Trendsport Trailrunning, mit schönen Vorträgen an den Sektionsabenden, war plötzlich das Vereinsleben mit einem Schlag zum Stillstand gekommen, als uns an Ostern die Nachricht vom schrecklichen Verkehrsunfall in Arco am Gardasee ereilte. Für alle unfassbar wurde Christoph aus der Mitte seiner Familie, seiner Freunde und der Vereinsgemeinschaft gerissen. Den tröstlichen und ermutigenden Worten von Anja Meudt im Nachruf dieses Heftes schließen wir uns an. Vielen Dank Anja.

Wie gewohnt bietet die vorliegende Ausgabe unseres Vereinshefts wieder eine Rückschau auf die vielfältigen Unternehmungen und Aktivitäten des vergangenen Jahres. Eine Aufzählung und Würdigung derselben an dieser

Stelle wäre müßig, ein kollektiver Dank an alle Akteure und Macher ist aber trotzdem mehr als angebracht. Der Leser dieser Zeilen, davon gehe ich aus, wird durch die Lektüre der Berichte und durch das ein oder andere Gespräch darüber, dem Engagement jedes einzelnen die verdiente Wertschätzung zukommen lassen.

Der Ausblick auf dieses Jahr ist erfreulicherweise schon einmal positiv besetzt. Am 17. September jährt sich die Gründung unseres Vereins zum 75sten Mal. Wir schauen mit Hochachtung auf die Entschlossenheit und den Mut der 27 jungen Leute (fast allesamt Eisenbahner aus Ringsee), welche die Schwierigkeiten der damaligen Zeit mit der Gründung ihrer eigenen Sektion, der Sektion Ringsee, beantworteten. Da kann man nur den Hut ziehen. Wir werden bei verschiedenen Veranstaltungen das kleine Jubiläum würdigen.

Die Vereinsarbeit in diesem und den kommenden Jahren konzentriert sich vor allem auf verschiedene übergeordnete Zielsetzungen. Diverse Maßnahmen zum Thema Erhaltung und Ertüchtigung des Gebäudes und der Kletteranlagen stehen momentan im Fokus. Mittel- bis langfristig müssen wir uns zum Zweck des Klimaschutzes mit der Erarbeitung eines Konzepts zur Nachhaltigkeit, v.a. im Hinblick auf die Energie- und CO₂-Bilanz des Vereins, befassen. Natürlich werden wir mit Augenmaß, besonders was die finanzielle Seite betrifft, an die Sache herangehen. Wir sollten uns aber, auch bei

Realisierung der Ziele die wir uns stecken werden, trotzdem nicht der Illusion hingeben, dass damit die Bergwelt wieder in Ordnung ist. Eine Botschaft aus dem Vortrag des Klimawissenschaftlers Prof. Dr. Georg Klaser auf der DAV-Hauptversammlung war, dass bei Umsetzung aller weltweiten Maßnahmen zum Thema Klimaschutz, dass auch bei sofortigem Erreichen globaler Klimaneutralität wir frühestens in 20 Jahren messbare Ergebnisse sehen werden. Eine mehr als eindeutige Prognose. Was bleibt ist, dass wir bitte nicht in Aktionismus verfallen, dass wir uns die Freude am Bergsport nicht nehmen lassen dürfen, dass wir uns aber bei der Planung von Bergtouren in verstärktem Maße mit dem wachsenden Gefahrenpotential im Hochgebirge auseinandersetzen müssen. Vermehrter Steinschlag, schwierigere Anstiege zu und auf den (noch) vergletscherten Arealen und Gipfeln, die Zunahme von Extremwettersituationen, v.a. von örtlichen Starkregenereignissen mit der Gefahr von Hangrutschungen und Murenabgängen, sind bei jeder Tourenplanung ins Kalkül zu ziehen.

Aber zurück zum Geschehen vor Ort. Über die nächsten Jahre wird die Einbindung des Alpenvereinszentrums und Kletterzentrums in die Pläne der Stadt zur Renaturierung des Weinzierl Geländes und der Schaffung einer naturnahen Erholungslandschaft ein großes Thema sein. Das hat Potential und wird viel Kreativität erfordern. Unser Vereinsgelände ist jedenfalls als Kristallisationspunkt für die weitere Entwicklung fest eingeplant. Ein langer Atem ist wohl Voraussetzung für alle Macher. Auf ein gutes Gelingen.

Am 13. Mai stehen bei der Jahresmitgliederversammlung wieder die Neuwahlen unserer Vereinsgremien an. Die Zusammensetzung von Beirat und Vorstand wird neu bestimmt und die vakanten Stellen werden hoffentlich

wieder besetzt. Natürlich erfordert es etwas Mut und viel Engagement sich für diese Ämter zur Verfügung zu stellen, der Einsatz für die gemeinsame Sache gibt einem aber viel zurück und ist eine große Bereicherung für einen selbst. Neubesetzt werden müssen die Stellen des zweiten Schatzmeisters und meine Funktion als zweiter Vorstand. Nach elf ereignisreichen und interessanten Jahren in einem immer engagierten und äußerst kreativen Team habe ich mich entschlossen, nicht mehr für eine weitere, fünfte Amtszeit zu kandidieren. Man sollte aufhören, wenn es am besten läuft, man sollte vor allem dann aufhören können, wenn ein geeigneter und auch jüngerer Kandidat zur Verfügung steht. Dieser hat sich bereits gefunden, allen bestens bekannt durch sein Engagement in vielen Bereichen des Vereinslebens. Dringend suchen wir noch jemanden, der sich für die Aufgabe eines zweiten Schatzmeisters begeistern kann, ebenso für offene Positionen im Beirat. Ich bitte euch alle recht herzlich, die Kandidaten und Kandidatinnen für diese Aufgaben am 13. Mai bei mit eurer Stimme zu unterstützen.

Bleibt nur noch, mich ganz herzlich zu bedanken bei allen, die zum Gelingen der vielen Veranstaltungen, Ereignisse und Planungen in den letzten Jahren beigetragen haben und auch in Zukunft die Vitalität des Vereins garantieren werden. Und vielen Dank auch an die Sektion Ingolstadt für das partnerschaftliche und freundschaftliche Miteinander unter unserem gemeinsamen Dach des Alpenvereinszentrums.

Mit den besten Wünschen für eine erlebnisreiche

und unfallfreie Bergsaison 2024.

Für die Vorstandschaft

Ernst Pöhler





SEKTIONSLEBEN

Jahresmitglieder- versammlung

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Gedenken an verstorbene Mitglieder
3. Wahl der Protokollführer
4. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 15.05.2023
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Geschäfts- und Tätigkeitsberichte der Ressortverantwortlichen 2023
7. Bericht des 1. Schatzmeisters mit Jahresrechnung 2023, Haushalt 2024
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Bestimmung Wahlausschuss
11. Neuwahlen
12. Satzungsänderungen (bei Bedarf)
13. Neue Beitragsstruktur ab 1.1.2025
14. Anträge
15. Verschiedenes

*Anträge an die Mitgliederversammlung zu Punkt 14. sind per E-mail oder Post zu senden: Geschaeftsstelle@dav-ringsee.de bzw. DAV-Sektion Ringsee, Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt
Letztes Annahmedatum für Anträge: 03.05.2024*

8 Sektionsleben



EINLADUNG

ZUR ORDENTLICHEN JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG
DER DAV SEKTION RINGSEE E.V.

AM MONTAG, DEN 13. MAI 2024 UM 19.00 UHR
IM DAV-VEREINSHEIM, BAGGERWEG 2, 85051 INGOLSTADT
Aushang Protokoll 2023:

www.dav-ringsee.de/jahreshauptversammlung

Interessenten für die Funktionen des 2. Vorsitzenden, des 2. Schatzmeisters und für die Mitgliedschaft im Beirat sollten sich nach Möglichkeit noch vor der Mitgliederversammlung beim 1. Vorsitzenden oder in der Geschäftsstelle melden.

VORSTANDSCHAFT

	Nachname	Vorname	Email
1. Vorsitzender	Krämer	Dr. Hanno	hanno.kraemer@dav-ringsee.de
2. Vorsitzender	Pöhler	Ernst	ernst.poehler@dav-ringsee.de
1. Schriftführer	Merkel	Walter	walter.merkel@dav-ringsee.de
2. Schriftführer	Schweiger	Josef	josef.schweiger@dav-ringsee.de
1. Schatzmeister	Kunz	Eduard	eduard.kunz@dav-ringsee.de
2. Schatzmeister	derzeit nicht besetzt		
Jugendreferent	Drescher	Simon	simon.drescher@dav-ringsee.de

BEIRAT

Nachname	Vorname	Email
Dietze	Andreas	andi.dietze@dav-ringsee.de
Göbel	Roland	roland.goebel@dav-ringsee.de
Haertl	Sebastian	sebastian.haertl@dav-ringsee.de
Kapfer	Michael	michael.kapfer@dav-ringsee.de
Lang	Katharina	katharina.lang@dav-ringsee.de
Niemeier	Thomas	fam.niemeier@dav-ringsee.de
Peischl	Manfred	manfred.peischl@gmx.de
Rohrhirsch	Michael	michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de
Schneider	Silvia	frumpy.wagner@gmx.de
Simak	Roger	roger.simak@dav-ringsee.de
Zalud	Julian	julian.zalud@dav-ringsee.de

1. Vorstand Hanno Krämer Vereinsentwicklung Anträge + Zuschüsse Öffentlichkeit + Stadt Kletterzentrum, Sportbeirat	2. Vorstand Ernst Pöhler Ringseer Hütte Veranstaltungen Mitgliederbetreuung Heftl	1. Schatzmeister Edi Kunz Finanzplanung Mittelüberwachung Buchhaltung Rechnungswesen	1. Schriftführer Walter Merkel Protokoll Bauüberwachung Mitgliederbetreuung Immobilien	Jugendreferent Simon Drescher Jugendleitung Partyteam Familien Schulen	2. Schatzmeister derzeit nicht besetzt! Personalwesen Buchhaltung Rechnungswesen	Sportwart (2. Schriftführer) Sepp Schweiger Wettkampfgruppe Organisationsentwickl. Wettkämpfe Halle Ausbildung
Geschäftsstelle Birgit Hibben Sabine Pollinger	Hüttenwart Manfred Peischl	Finanzplanung+Kassen Eduard Kunz Cornelia Schweiger-Höfl	Nachhaltigkeit Stefan Moser	Jugend Simon Drescher Kletternde Jugend 1 Julian Zalud Kletternde Jugend 2 Lea Geisenfelder Kletternde Jugend 3 Julia Fliegauß	Personalwesen FÜL-Abrechnungen	Wettkampfklettern Sepp Schweiger
Betriebsleitung Halle Jürgen Hills Bistro Jürgen Hills Kurse Nico Kaufmann Materialwart KleZe Sepp Ledl Routenbau in+extern Wolfgang Max Routenbau intern Oliver Lindener Orga+Routen Boulderbereich Julian Zalud Veranstaltungen Halle Jürgen Hills Hausmeisterei incl. ReinigungsOrga (alles) Heinz Amann Rupert Gruber	Betriebsleitung Vereinsheim Silvia Schneider Heftl + Printmedien Birgit Hibben Ernst Pöhler Naturschutz Ernst Rau	Datenschutz Eduard Kunz Birgit Hibben Steuerrecht Eduard Kunz Sponsoring Thomas Niemeier	Ehrenamt Walter Merkel Mitgliederverwaltung Walter Merkel Sabine Pollinger Außenanlagen derzeit nicht besetzt Immobilien + Versich. Walter Merkel	Partyteam Marvin Hehl Familiengruppen Torsten Treufeld Schulsport Michael Kapfer		Ausbildungsreferat Norbert Bauer Axe Köberlin Materialwart Sektion Sebastian Kettner Hochtouren, Bergsteigen N.N. Klettersteige Rainer Simmet Klettern Outdoor N.N. Schneesport Axe Köberlin Wandern Sebastian Haertl Senioren Wandern Sepp Krammel Radsport Rennrad alpin Stefan Moser Mountainbike Harald Fitzner Christian Dolansky
Digitalisierung Internetplattformen Werbung, Homepage Simon Drescher Julian Zalud (Sabine Offen)						
Öffentlichkeit, Politik, Recht Hanno Krämer						

Familie | Tradition | Heimat



Finde eine Übersicht
aller unserer Produkte
in unserer
kostenlosen App!



Leberkäsesemmel

für nur **1€**

75

Jakob Michaela
Fürst Johann
Näpflein Helmut
Würflein Hannerose
Hora Wolfgang
Mißbichler Johanna
Kraft Arno
Meixner Johann
Pickl Michael
Hendl Gisela

80

Riegg Franz Xavier
Eichermüller Helmut
Strasser Annemarie
Menzel Ilona
Welge Werner W.
Biller Edeltraud
Leppmeier Anton
Prestele Walli

81

Koller Johann
Bayer Peter
Boehm Karl
Walter Herbert
Schleicher Henriette
Groß Theresia
Prestele Karlheinz
Eckl Renate

82

Schumann Manfred
Ehrenboeck Josef
Weikert Winfried
Menzel Günter
Feßlmeier Ernst
Resch-Schachten
Johanna
Auchtor Wolfgang
Waldmüller Wolfgang

83

Schwarz Josef
Zimmer Berta
Hendl Gerhard
Bayerstorfer Anton
Kornprobst Karl
Greppmair Georg
Lehnen Dagobert
Hils Ursula
Hinkelmann Helga
Zacherl Helma

84

Wittmann Reinald
Kotte Jürgen
Zehetbauer Hannchen
Tschech Sieglinde
Grünberger Johanna
Bertram Karl
Eckl Gerhard

85

Mueller Ernst
Storch Ellhard
Haubold Erni
Doehner Luise
Doehner Reinhard
Kiermeier Maria
Daller Max
Schermaul Gerald
Tschech Karl

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Würflein Helmut
Zehetbauer Werner

86

Jelitte Johannes
Krammel Hans
Strasser Erwin
Muhr Michael
Krammel Annemarie
Mayerhofer Maria
Müller Peter
Gross Rudolf

87

Pozzo Ludwig
Finkenzeller August
Reindl Johann
Hufnagel Michael
Dumann Anton
Nowak Helga

88

Gottschall Hildegard
Auernhammer Erich
Oswald Marianne
Regensburger Betty
Zimmermann Michael
Krammel Josef

90

91

Haberer Emma
Langwieser Josef
Vollmair Marianne
Zimmer Wilhelm

92

Rusch Eduard
Baumgartner Vinzenz

95

Nowak Kurt
Rauscher Jakob

96

Büchl Martha
Rusch Marianne

Ich wünsche,
dass dein Glück sich jeden Tag erneue,
dass eine gute Tat dich jede Stund' erfreue!



Christoph Schweiger 2001 – 2023

Klaus Kuhfeld 1939 – 2024

Hey Bro you are still beside us.

Chris, wir werden nie die coolen Boulder Sessions mit dir, deine motivierenden und inspirierenden Tipps beim Training, deine Begeisterung fürs Klettern, deine positive Art und dein Lachen vergessen. Wir sind dankbar für die schöne Zeit mit dir und für deine Freundschaft.

Aufgeben wäre keine Option für dich gewesen – wir machen mit deinem Spirit weiter „Come on, zieh und halt den Griff fest!“.

Dein Schanzer Kletterteam und Freunde

Lieber Klaus,

Dein Engagement und deine Leidenschaft für die Berge haben uns inspiriert und werden stets in unseren Herzen weiterleben. Uns verbinden traumhafte Touren ins Wallis, in die Berner Alpen, in den Ostalpen und im Ötztal, bis hin zu den Hohen Tauern und deinem Lieblingsgebiet, den Julischen Alpen.

Die herausragenden Verdienste um die Sektion Ringsee und dein ehrenhaftes Engagement beim Hüttenumbau, beim Neubau der Kletterhalle und bei unzähligen anderen Aufgaben werden unvergesslich bleiben. Vor allem aber werden wir dich als stets fröhlichen und hilfsbereiten Freund in dankbarer Erinnerung behalten.

Wir vermissen euch sehr. Die DAV Sektion Ringsee



Für Sie da.

So individuell wie Sie.

Egal, ob persönlich,
telefonisch oder digital.
Wir sind für Sie da.

Und wenn Sie möchten,
rund um die Uhr.



Mehr Infos:



Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt

75 Jahre Sektion Ringsee – scho a Sach !



Jugend damals

1949 gilt als das Jahr der Vereinsgründung unserer Sektion. Ganz so einfach ist es aber nicht. Eine Gruppe junger Leute („Kameraden der hiesigen Eisenbahndienststellen“), beflügelt von dem Gedanken zusammen eine Hütte in ihrer Bergsteigerheimat, der Jachenau, zu bauen und einen eigenen Verein zu gründen, wählte am 17.09.1949 in ihrer ersten offiziellen Gründungsversammlung die komplette Vorstandschaft, mit Ludwig Günther als ersten Vorstand. Es war nur ein loser Zusammenschluss, ohne eigenen Namen („d’Hütterer“ wurden sie in der Jachenau genannt) und es



Jugend heute

dauerte noch bis März 1950 um als „Sektion Ringsee“ offiziell in den Alpenverein aufgenommen zu werden. „Auf d’Welt samma 49 kemma, aber tauft hams uns erst 50“ so fasste das Gründungsmitglied und der spätere erste Vorstand Paul Zehetbauer das Gründungsgeschehen des Vereins treffend zusammen.

Eine detaillierte Zusammenfassung der frühen Vereinsgeschichte findet ihr in der Sonderausgabe des Vereinshefts zum 60jährigen Bestehen des Vereins. (s. Downloadbereich auf unserer Homepage: <https://www.dav-ringsee.de/vereinsheftl>)

Die Kurzchronik zu 75 Jahren Vereinsgeschichte

- 17. 09. 1949** Gründungsversammlung –
*ein loser Zusammenschluss
der 27 Ringseer Bergfreunde*
- 13. 03. 1950** Aufnahme in den Alpenverein –
*„Auf d'Welt samma 49 kemma,
aber tauft hams uns erst 50“*
- 05. 08. 1951** Einweihung der Ringseer Hütte
- 1978-84** Erster Umbau der Hütte –
*vom Plumpsklo zur Wasserspülung,
vom Kriechboden zum aufrechten Gang*
- 1981 Mai** Ausgabe des 1. Vereinshefts
- 1996** Errichtung des Kletterturms am Volksfestplatz
- 2001** Zweiter Umbau der Hütte –
neue Schlafräume unter neuem Dach
- 2004** Beginn Bauarbeiten Kletterhalle –
vom Betonwerk zur Trendsportanlage
- 2006** Einweihung der Kletterhalle am 28. 01.
- 2007** Einweihung des Vereinsheims am 20. 11. –
der Schritt zum autarken Vereinsleben
- 2009** Kooperationsvereinbarung der Sektionen
Ingolstadt und Ringsee
- 2013** Beginn Bauarbeiten Alpenvereinszentrum
- 2015** Einweihung Alpenvereinszentrum am 26. 09. und

- 2019** gemeinsame Nutzung mit der Sektion Ingolstadt
Bauarbeiten Neuer Boulderbereich
und neuer Kinderbereich, Eröffnung
am 07. 06. 2019
- 2019** 10 Jahre Kooperationsvereinbarung –
*10.000 Mitglieder in zwei Vereinen
unter einem Dach.*



Stefan Moser und Franz Mayr unterzeichnen den Kooperationsvertrag

Sebastian Kettner

Materialwart

(offiziell “Sachkundiger für die Überprüfung und Beurteilung von persönlichen Absturzausrüstungen für den Teilbereich Bergsport“)

Wie bist du zu deinem Ehrenamt gekommen?

Als Vereinsmitglied und Trainer C Bergsteigen bin ich natürlich auf den Jahreshauptversammlungen der Sektion. In der JHV 2022 legte der amtierende Materialwart sein Amt nieder und da ich vom Bergsport vielseitige Erfahrungen mitbringe, hab' ich mich ganz spontan für die Tätigkeit entschieden.

Was sind deine Aufgaben als Materialwart?

Das Material im Sektionsverleih inventarisieren (erfassen, wie muss es geprüft werden, wie lang ist die Haltbarkeit des Materials) und nach jedem Gebrauch auf Wiederverwendbarkeit prüfen. Einmal jährlich muss eine große PSA (Persönliche Schutzausrüstung) Prüfung durchgeführt werden.

Durch diese Dokumentation führt der Verein den Nachweis, im Schadensfall, nicht fahrlässig gehandelt zu haben.



Wieviel Zeit investiert du in dein Ehrenamt?

Durchschnittlich eine Stunde in der Woche. Im Sommer ein bisschen mehr im Winter eher weniger.

Warum machst du dein Ehrenamt?

Ich bin der Meinung, dass jeder der Gesellschaft was zurückgeben soll. Alles ist ein Geben und ein Nehmen, egal in welchem Bereich.

Viele machen leider nichts - das finde ich sehr schade - und beklagen sich aber über ein zu geringes Angebot.

Besonders schön ist es natürlich, wenn man die persönliche Leidenschaft mit dem Ehrenamt verbinden kann. Wobei die Aufgabe des Materialwerts sehr trocken ist, aber ein wichtiger Stein im Großen Ganzen.

Wie bist du zum DAV gekommen?

Zum Alpenverein bin ich 2010, nach dem Abitur, durch meine erste Hüttentour gekommen. Dann hab' ich angefangen zu Klettern, mit einem Spezl einen Hochtourenkurs gemacht und Skibergsteigen ausprobiert. Ich war viel mit Axe (Köberlin) und Michl (Rohrhirsch) unterwegs. Der Michl hat mich dann auch motiviert und gepusht und in der Vorbereitung auf die Trainerausbildung viel unterstützt. Dass man im Verein von den anderen Trainern mitgenommen wird ist super.

Wie findest du den DAV?

Was der Dachverband und die Sektionen alles organisieren und ermöglichen, z. B. Infrastruktur in den Bergen/Kletterhallen, Ausbildungsmöglichkeiten für Ehrenamtliche usw. ist toll. Wenn man an einer Ausbildung/Fortbildung des DAV teilnimmt, ist man mit Leuten unterwegs, die sowohl fachlich als auch menschlich super sind. Was man dort für's Leben lernt ist immens.

Hast du ein besonderes Bergerlebnis?

Während der Trainerausbildung musste ich mal zu Trainingszwecken in eine Gletscherspalte rutschen. Das fühlte sich für mich an wie ein Bungeesprung. Eine spannende Erfahrung.

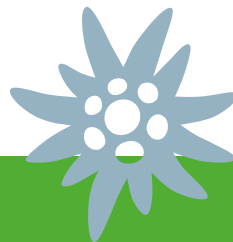
In Italien waren wir einmal für eine 18 Seillängen-Tour insgesamt 9 Stunden in der Wand.

Wir waren 2014 im Iran auf über 5.000 Meter auf dem Mt Damavand, was heute politisch undenkbar ist.

Eigentlich ist jedes Bergerlebnis auf seine Art und Weise toll. Egal ob's Wetter schön ist und man die Natur genießen kann, oder man nach einer Tour bei richtig schlechtem Wetter stolz sein kann, durchgezogen zu haben.

Gehst du auch mit deiner Familie in die Berge?

Mit meiner Frau zusammen waren wir in den Bergen unterwegs. In nächster Zeit werden wir ein bisschen kürzertreten, weil wir Nachwuchs bekommen haben. Aber auf jeden Fall will ich meine Tochter anleiten und hoffe, dass auch sie Gefallen dran findet. Ich durfte Gletscher kennenlernen und wünsche mir, dass auch meine Kinder das noch erleben werden.



Silvia Schneider

Mitglied im Beirat



Wie bist du zu deinem Ehrenamt gekommen?

Es waren Vorstandswahlen vor 4 Jahren und ich hab' beim Ausschank geholfen. Beim Beobachten der Wahlen hab' ich festgestellt: in der Vorstandschaft und dem Beirat NUR MÄNNER!!! Aus der Küche raus hab' ich mich sofort gemeldet und zusammen mit der Kathi Lang für den Beirat zur Wahl gestellt. Später wurde ich auch noch gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, die Organisation unserer Vereinsfeste zu übernehmen.

Was sind die Aufgaben vom Beirat?

Wir treffen uns ca. 3 bis 4 mal im Jahr, hören zu, was die Vorstandschaft beschließt oder welche Probleme es gibt. Wir stehen beratend bei und bringen evtl. eigene Vorschläge und Probleme auf den Tisch. Bei großen Festen, wie dem Tag der offenen Tür im letzten Jahr, sind wir auch dabei.

Warum machst du dein Ehrenamt?

Ich bin seit meiner Jugend ein Mensch, der sich für die Gemeinschaft einsetzt. Ich habe gemerkt, dass es viele Leute gibt, die sich



nicht trauen, den Mund aufzumachen und ich bin das nicht. Ich nehm das Schicksal lieber selber in die Hand - „i mog des“!

Welche Fähigkeiten braucht man für dein Ehrenamt?

Geduld und den Mut auf ein offenes und direktes Wort. Es gibt viele gute Ideen, die aber oft im Sande verlaufen.

Wie bist du denn zum DAV gekommen?

Ein guter Freund von mir war schon lange beim DAV, auch in der Vorstandschaft. Ich war seit 1996 viel draußen beim Klettern aktiv und dann kam „wir bauen eine Kletterhalle“. Obwohl ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht Mitglied war, hab’ ich beim Bau der Halle geholfen und bin schließlich beigetreten.

Welche Aktivitäten im Verein nimmst du in Anspruch?

Eher weniger - das liegt mir nicht so. Früher war ich viel mit meinen beiden Töchtern in den Bergen unterwegs: am liebsten individuell.

Hast du ein besonderes Anliegen?

Mein drängendstes Anliegen sind die Außenanlagen. Wenn man hier zur Kletterhalle fährt sieht das ziemlich traurig aus. Vielleicht können wir einen Aufruf an die Vereinsmitglieder starten, in der Hoffnung, dass sich ein paar melden und dann im Frühjahr ein „Ramadama“ machen.

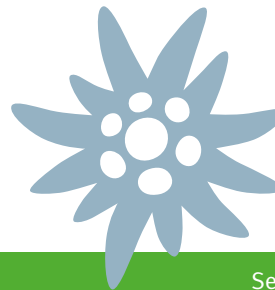
Gibt’s ein besonders schönes Erlebnis?

Im Rahmen der Organisation unserer Vereinsfeste wie z. B. den Sonnenwendfeiern oder dem Tag der offenen Tür hab’ ich viele tolle und hilfsbereite neue Leute kennengelernt, die sehr zuverlässig sind und immer sofort einspringen, auch für eher unliebsame Tätigkeiten wie z. B. Abspülen oder am Ende alles aufräumen. Man bekommt einen ganz anderen Blick auf die Mitglieder und in diesem kleinen Kreis von ca. 20 Personen, leider sind’s ja immer die Gleichen, spürt man einen super Zusammenhalt.

Hallo liebe Mitglieder: fühlt euch angesprochen und meldet euch!!!! Es macht einfach nur Spaß!

Was würdest du gerne umsetzen?

Ich hätte voll Lust auf eine Party in der Kletterhalle! Mir ist schon bewusst, dass das viel Arbeit ist und natürlich auch entsprechende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden müssen aber das fänd’ ich super. Ich hätte da schon noch einige Ideen, die man mal ausprobieren könnte.



Unser Fotowettbewerb Bergbild 23 und 24

Die 12 schönsten Bilder aus den Einsendungen zu den Themen „Berge in Wolken“ und „Faszination Bergsport“ schmückten über das ganze Jahr als Kalenderblätter im A2 Format sowohl die Geschäftsstelle, als auch den Gang zu den Umkleiden der Kletterhalle. Die Online Publikumsabstimmung brachte den Bildern von Markus Lowas und Stefan Betz die Plätze 1 bis 3 ein, das Siegerbild der Jury wurde von Axe Köberlin aufgenommen.

Die Siegerbilder

Beginnen wir mit Axes Foto. Es zeigt eine Situation, die jeden passionierten Bergfreund berührt. Wenn nach längerem Aufstieg im



Nebel, wie von Geisterhand initiiert, plötzlich das ersehnte Ziel, der ersehnte Gipfel aus dem sonnendurchfluteten Dunst auftaucht, ist das immer ein magischer, ergreifender Moment. Und auf dem Bild, so könnte man fast glauben, hat vielleicht der Tourengerher im



Vordergrund den weißen Riesen am Horizont noch gar nicht wahrgenommen - der berauschende Augenblick steht ihm noch bevor. Ein perfekt komponiertes Bild, das beide Themen voll getroffen hat. Die Publikumswertung kürte Markus Lowas mit seinem Bild von einer Gratwanderung an der Wolkengrenze zum Sieger. Eine Aufnahme mit sprichwörtlichem Tiefgang, zeigt sie neben der Ausgesetztheit in luftiger Höhe über den Gletschern auch die Ausgesetztheit gegenüber den Unsicherheiten und Unbilden des Wetters. Wieder ein Doppeltreffer.

Einen ebenfalls luftigen Eindruck vermitteln die Bilder von Stefan Betz auf Platz zwei und drei der Publikumsabstimmung. Stefan Betz hat den Bergjuchzer am Klettersteigseil, hoch überm Gardasee, wie auch die gespannte Himmelsleiter vor einer lebhaften Wolkenkulisse wahrlich spannend, ganz im Doppelsinn des Wortes, in Szene

gesetzt. Allen Siegern kann man nur gratulieren zu ihren aufschlussreichen Einblicken in die Welt des Bergsports.

Den Abstimmungsmodus über die Endauswahl des aktuellen Wandkalenders 2024 zu den Themen „Seilschaften“ und „Faszination Berghütten“ findet ihr im Schaukasten der Kletterhalle und auf der Homepage. Wir sind gespannt auf das Ergebnis.

Für 2025 wird ein Kalender im A4 Format im Bistro und in der GS erhältlich sein.

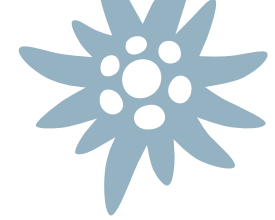
Die Themen für den aktuellen Wettbewerb Bergbild 24/25 lauten:

1. „Berge und Wasser“; 2. „Gipfelglück“

Einsendeschluss ist bereits der 27.10.2024. Die Teilnahmebedingungen sind ebenfalls im Schaukasten und auf der Homepage einzusehen.

Ernst Pöhler





Veranstaltungen

Sektionsabende: Rückblick 23



Ein breites Spektrum an Vortragsthemen füllte die Sektionsabende, die in den Winter-, Frühlings- und Herbstmonaten im Turnus mit der Sektion Ingolstadt abgehalten wurden. Das begann nach der Corona-Pause im Januar mit Albert Kratzers Retrovortrag (so nennt man jetzt analoge Diavorträge) über seine Fahrradtour nach Tibet im Jahre 1999. Ein voller Saal war garantiert. Es folgten u.a. ein Bericht über die Aktivitäten der Nepalhilfe Beilngries, über den Alpencross der Schüler des Christoph-Scheiner-Gymnasiums, die Motorradtour zum Baikalsee mit Marc Seute, das Kajakabenteuer in Grönland mit Arthur Kudelka, Einblicke in die Problematik „Der Wolf in Deutschland“. Die Zuschauerzahlen lagen immer im Bereich 40 bis 50, eine Resonanz mit der wir zufrieden sein können. Luft nach oben ist allemal.

Das aktuelle Vortragsprogramm entnimmt bitte aus der Übersicht auf Seite 30 und aus den entsprechenden Seiten auf unserer Homepage. Für die Abende im Herbst suchen wir noch Referenten

mit ansprechenden Themen. Bitte meldet euch in der Geschäftsstelle oder beim 2. Vorstand.

Unserem Team am Getränkeauschank sei hier noch herzlich gedankt, namentlich Claudia Keller, Roger Simak, Roland Schwara und Markus Day. Wer hier noch mitmachen möchte ist natürlich herzlich willkommen. Ohne ehrenamtliche Unterstützung geht es nicht.



Tag der offenen Tür und Sommersonnwendfeuer

Ein voller Erfolg war der von Julian und Simon organisierte Tag der offenen Tür am 24. Juni . Es kamen, über den ganzen Tag verteilt, geschätzte 500 bis 600 Besucher, die sich dieses Ereignis nicht entgehen ließen und auch am Abend die Atmosphäre beim Sonnwendfeuer genossen. Mitreissender Austria Rock von der Band „Föhnfisch“ hat das prasselnde Feuer perfekt unterstützt und die gute Stimmung zusätzlich angeheizt.





Die Bilder mögen auch als Kompliment an das gesamte Organisationsteam verstanden werden.

Die diesjährige Sonnwendfeier findet statt am Abend nach der astronomischen Sonnenwende (20.6. um 22:51) am Freitag, 21. Juni.

26 Sektionsleben

Hoagart'n

Bestes Wetter, beste Musik, beste Stimmung – es war ein sehr gemütlicher Sommerabend. Vielen Dank an unser Musikantentrio Gitti (Ziach), Heidi (Gitarre) und Franz (Bass), an Sepp Krammel und Johannes Haertl für ihren klingenden Beitrag und an Franz Mayr für seine launigen Begrüßungsworte.

Wie es mit dem traditionellen Hoagartn weitergeht ist noch offen. Ein Biergartenabend mit Musik verschiedener Stilrichtungen könnte vielleicht den Besucherkreis erweitern.

Der Termin für 2024: 19. Juli 2024



Wintersonnwendfeuer – Adventsfeier

Um die vorweihnachtlichen privaten Last-minute-Aktivitäten nicht zu stören fand das Wintersonnwendfeuer bereits am Wochenende vor dem astronomischen Winteranfang statt. Um 16 Uhr wurde ein kleiner Weihnachtsmarkt mit Bergausrüstungsflohmarkt im Eingangsbereich eröffnet, mit Glühwein, Würstl und Lebkuchenverkauf. Um 18:00 ertönten dann kurz vor Entzünden des Feuers wie alle Jahre adventliche Weisen des Bläsertrios Sepp Krammel, Sebastian Haertl und Josef Bauch. Herzlichen Dank für den stimmungsvollen Auftakt. Kurz danach trafen sich die Vereinsjubilare im Saal. Nach einem Glas Sekt überreichte der Vorstand die Ehrennadeln und Urkunden für 25, 40, 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft. Der Dank für die gelungene Sonnwendfeier geht wie alle Jahre wie-



der an die JDAV, die unter Leitung von Simon Drescher und Julian Zalud das Feuer vorbereitet und betreut hatten, ebenso an Silvia Schneider für die Organisation des Helferteams und des Caterings.

Der Termin für 2024: Freitag, 20. Dezember



V.l.: Berthold Büdel (40), Johann Pirkl (60), Wilhelm Schelchshorn (50), Karl Sauer (50), Martin Birzl (50), Hildegard Birzl (50), Rudolf Wagner (50), Susanne Braun (25), Angelika Schmidt (60), Wolfgang Nördlinger (50), Elfriede Ehrenböck (50), Josef Ehrenböck (50)

Ausblick 24

Einladung zum DAV Vortragsabend
Am 19. März 2024 um 19:30
im Alpenvereinszentrum

Magische Momente

Naturfotografien aus Flora und Fauna
unserer Region und darüber hinaus
von Michael Morasch



Der Eintritt ist frei –
Gäste sind herzlich willkommen.



Einladung zum
Infoabend für Neumitglieder
am 8.4.2024 um 19:00
im Saal des AVZ

- Vorstellung unseres Bergsportangebots
- Vorstellung unseres Familienangebots
- Vorstellung unseres Veranstaltungsprogramms
- Vorstellung unserer Selbstversorgerhütte in der Jachenau
- offene Gespräche mit Fach Übungsleitern und anderen Mitarbeitern
- Kennenlernen, Ratschen, Z'sammsitzen

Interessierte Gäste sind herzlich willkommen!

DAV Vortrag
Ecuador –
Auf die schönsten Gipfel
der „Straße der Vulkane“
mit René Göhlert



23. April um 19:30 im Alpenvereinszentrum

Der Eintritt ist frei. Gäste sind herzlich willkommen.
Wir bitten um eine kleine Spende für die Nepalhütte Bealgras.



Sommersonnwendfeuer
und Rock Musik
am 21. Juni ab 18:00

ab 18:00 Grillen
ab 19:00 Live Musik
ab 21:00 Sonnwendfeuer

Der Eintritt ist frei
Gäste sind herzlich willkommen



**„Mir kannst
no a Helles
bringa!“**



**BÜRGERLICHES
BRAUHAUS**

Veranstaltungskalender 2024

15.03.2024 – 17.03.2024		Ringseer Hütte: Schafkopfwochenende – auch für Anfänger	mit Walter Merkel
19.03.2024	19:30	DAV Vortrag: Magische Momente – Naturfotografien aus Fauna und Flora unserer Region	mit Michael Morasch
19.04.2024 – 21.04.2024		Ringseer Hütte: Wochenende für Neumitglieder und Erstnutzer	Walter Merkel und Mani Peischl
08.04.2024	19:00	Infoabend für Neumitglieder Sektion Ringsee	mit Walter Merkel u.a.
23.04.2024	19:30	DAV Vortrag: Ecuador – auf die schönsten Gipfel der „Straße der Vulkane“	mit René Göhlert
13.05.2024	19:00	Jahresmitgliederversammlung Sektion Ringsee	mit Neuwahlen
21.06.2024	ab 18:00	Sommersonnwendfeuer	Austro Rock mit „Föhnfisch“
19.07.2024	18:00	Hoagarten/Musik im Biergarten	
17.09.2024	19:30	Workshop: Tourenplanung analog und digital	mit Andy Dietze u.a.
08.10.2024	19:30	Sektionsabend – Thema offen	
22.10.2024	19:30	Sektionsabend – Thema offen	
05.11.2024	19:30	Sektionsabend – Thema offen	
19.11.2024	19:00	Skitouren Info-Abend mit Vorstellung des Winterprogramms	mit Axe Köberlin
03.12.2024	19:30	„Glaziale Landschaftsformen im Hochgebirge – Gletscherrückgang“ Eine Geographie Stunde für Bergfreunde	mit Ernst Pöhler u.a.
06.12.2024	19:00	Adventfeier der Sektion Ingolstadt	
20.12.2024	19:00	Wintersonnwendfeuer – Basar – Ehrungen	

Kurzfristige Programmänderungen sind immer möglich. Bitte informieren Sie sich zusätzlich über die Homepage der Sektion und über die Tagespresse

Küchen auf den Punkt gebracht.

Damit der Küchen-
kauf zum Genuss
wird. Und nicht
zum Stress.

Beste Auswahl –
beste Beratung:
Echte Traumküchen
kauft man bei uns!



Schuster Home Company GmbH
Heinkelstr. 1 85053 Ingolstadt fon 0841/88 53 72 0
www.schuster-homecompany.de

**SCHUSTER
HOME
COMPANY**

Ringseer Hütte

Das Gelände rund um unsere Selbstversorgerhütte in der Jache-
nau wurde im letzten Sommer durch neue Sitzgruppen deutlich
aufgewertet. Eine nagelneue Bank-Tisch-Kombination – „Modell
Nationalpark“ – steht im Wäldchen auf der Südseite (Danke Jörg!)
und zwei schwere Eichengarnituren ersetzen die in die Jahre ge-
kommen Sitzgelegenheiten am gewohnten Platz zur Dorfseite hin.

Wir wünschen euch schöne Stunden in unserer Berg-Oase.

Euer Hüttenwartsteam Mani mit Ingrid



Die aktuellen Hüttengebühren Person/Nacht

Mitglieder Sektion	Ringsee/Ingolstadt (Nichtmitglieder)
Erwachsene ab 18 Jahre	10,00 EUR (20,00 EUR)
Kinder/Jugend 6 bis 17 Jahre	6,00 EUR (12,00 EUR)
eigene Kinder bis 5 Jahre	0,00 EUR (6,00 EUR)





selbstversorgerhütte mit komfort + im herzen der bayerischen alpen + zu fuß zum walchensee + bergluft trotz tal-
lage + 24 schlafplätze für jung und alt + abenteuerspielplatz für kinder + ruhig und gemütlich = **einfach griabig**



die ringseer hütte





TOUREN



Trailrunning

So hat es begonnen ...



Alles ist entstanden aus der Schnapsidee vor ca. 2,5 Jahren, die Berge nicht mehr hoch zu wandern, sondern die Gipfel schnell und leicht zu erklimmen, „das kann man doch auch hoch laufen ... das ist doch Trailrunning, das müssen wir auch machen!“.

Der Vorschlag wurde bei einem Treffen in der Sektion besprochen mit der Aussage des Vorstands „so lange ich nicht hochlaufen muss, viel Spaß dabei...“. So wurde die Sparte Trailrunning in der Sektion gegründet und erfreut sich seither größter Beliebtheit. Kein Wunder, ist ja auch zur Zeit voll angesagt und macht richtig Laune!

Zwischen Altmühltal und Alpen sind wir gelaufen und gelaufen und die Lauf-Community ist stetig gewachsen. Bei offiziellen Läufen haben wir auch teilgenommen.

Wir haben noch viel vor – mach mit!

Text und Bild: Andrea Anzalone



2023 – Eine Geschichte‘ ohne Jahresbericht

Tourenbericht-Gedicht

Gemäß gewohnter Tradition,
Wartet man im November schon,
Auf das alpine Jahresgedicht,
Doch das gibt es heuer leider nicht!

Über 44 Bergesgängen,
Erzählen würde den Rahmen sprengen.
Gewiss würden die Klänge immer öder,
Das Lesen mehr und mehr blöder.

Kurzum,
Der Erfolg war groß, die Erlebnisse viel,
Nur das Schareck in's Wasser fiel.
Und so lässt es der Dichter bleiben,
Mit dem Verse schreiben.
Eine schöpferisch‘ Pause er braucht,
Die ihm Inspiration und Ideen einhaucht.

Doch über ein Detail man nun berichte,
Uns staunend hat ergriffen, folgende Geschichte.
Einstweilen vielen Dank, Ihr treuen Begleiter,
Bei Interesse, leset gerne weiter!

Es bleibt zuletzt zu wünschen, das ist klar:
Ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr!

Euer
Sebastian Haertl



Den Wundern der Natur auf der Spur

Ein Phänomen – filigran und bizarr

„Sieht aus wie ein Pilz!“ – Neugierig rätselnd halten wir ein Stück Totholz mit der ominösen weißen Patina in den Händen, um es aus der Nähe zu betrachten. Kalt ist es an jenem Novembermorgen, als wir zum Frauenstein im Oberpfälzer Wald unterwegs sind. Die Luft im Buchenwald ist aber angenehm trocken. Seit einer Weile beobachten wir immer wieder diese isoliert voneinander verstreuten weißen Flecken auf dem Waldboden, die unsere Aufmerksamkeit geweckt haben. Niemand von uns kann sich daran erinnern, jemals zuvor etwas Ähnliches gesehen zu haben. Niemand hat daher eine spontane Erklärung für unsere Entdeckung parat. Weder hatte es

in der Nacht geschneit, noch ist eine Reifbildung abzuleiten. Schon werden eifrig allerhand Theorien und Vermutungen diskutiert, was wohl hinter den filigranen wie bizarren Lamellen stecken möge. Die „Pilztheorie“ wird ebenso schnell verworfen wie die feinen Härchen beim Anfassen dahinschmelzen. Es muss sich also doch um eine Erscheinungsform von Wasser in der gefrorenen Phase handeln! – „Eindeutig Eis ... womöglich Haareis!“, wird in die Runde geworfen. Mit dieser aufgrund des visuellen und haptischen Eindruckes plausiblen und vorerst zufriedenstellenden Identifizierung gehen wir weiter. Und tatsächlich scheinen uns anschließende Recherchen zu bestätigen, mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit das Glück gehabt zu haben, auf sogenanntes „Haareis“ gestoßen zu sein. Denn bei Haareis handelt es sich um ein sehr seltenes Naturphänomen, dessen Bildung an mehrere Voraussetzungen gebunden ist.

Diese auch „Eiswolle“ genannte „Zuckerwatte“ besteht aus feinsten Eisnadeln, die auf morschem und feuchtem Totholz oder mitunter auch an Ästen in Buchen- oder Laubmischwäldern entstehen können. Schneeweiße, wellig gebogene und feine Fäden erscheinen vergesellschaftet dicht gedrängt als Wattebausche an rindenfreien Stellen. Sie wachsen quer zur Achse des Astes und gehen



dabei nicht auf die umgebende Luftfeuchtigkeit zurück, sondern werden vom Wasser getriggert, welches im Holz vorhanden ist. Obwohl zunächst zum Verwechseln ähnlich, verbirgt sich hinter der „Eiswolle“ kein Pilz. Es ist bewiesen eine Ausprägung von Eis, die zwar sehr schnell wächst, aber auch von relativ kurzer Dauer ist. Selbst an Schattseiten besteht Haareis nur bisweilen über einen ganzen Tag, während bei guten Bedingungen eine Wachstumsgeschwindigkeit von sage und schreibe 5 bis 10 mm/Stunde erreicht werden kann! Allerdings muss hierfür stets genügend Feuchtigkeit aus dem Holz zur Verfügung gestellt werden. Einzigartig bei Haareis ist überdies, dass die Härchen, im Gegensatz zu Eiszapfen, „von unten“, d. h. von der Basis ausgehend, weiterwachsen. Entscheidend bei der Bildung dieser „Eiswolle“ sind neben den standörtlichen Voraussetzungen das lokale Mikroklima, und die steuernde Wirkung eines winteraktiven Pilzes, der unter Beteiligung komplexer biochemischer und –physikalischer Prozesse als „Antriebsfaktor“ gilt. Nicht zu vergessen sind außerdem im systematischen Zusammenwirken der Umweltfaktoren die „speziellen Wetterbedingungen“. Diese sind Grundlage dafür, dass Haareis als seltenes Phänomen erscheint. Der hydrometeorologische Rahmen setzt sich dabei zusammen aus einem ganz bestimmten Zusammenspiel der Faktoren Niederschlag, Lufttemperatur und Ventilation (Windverhältnisse), hinsichtlich deren zeitlichen Zusammenwirkens und deren



Ausprägungen. Für detailliertere Informationen sei jedoch an dieser Stelle auf den Webauftritt der Bayerischen Landesanstalt für Gartenbau und Weinbau verwiesen, der die Zusammenhänge auch für Laien einigermaßen verständlich erklärt: https://www.lwg.bayern.de/landespflege/natur_landschaft/147220/index.php.

Doch schon aus diesem kurzen Umriss wird deutlich, dass die kunstvolle Kreation Haareis wirklich als etwas ganz Besonderes anzusehen ist. Der große schwedische Naturforscher Carl von Linné (1707 – 1778) hatte einst postuliert, dass die Natur in den kleinsten Dingen ihre größten Wunder hervorbringt. Dem ist wahrhaft nicht zu widersprechen. Wer aufmerksam in der Natur unterwegs ist und ein wenig über den Tellerrand hinaussieht, wird sich immer wieder an neuen spannenden Entdeckungen erfreuen dürfen und Neues kennenlernen. So wie auch wir an jenem Novembertag in einem gewöhnlichen Buchenwald in der Oberpfalz.

Sebastian Haertl

(Quellen:

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG), 2023) – Online unter: https://www.lwg.bayern.de/landespflege/natur_landschaft/147220/index.php (07.01.2024),

https://de.wikipedia.org/wiki/Carl_von_Linn%C3%A9 (07.01.2024))

Das Tourenportal

Perfekt zur Planung

- Alpenweite Kartografie
- Lawenlageberichte
- App für Unterwegs



Alles zu alpenvereinaktiv.com

Das Tourenportal der Alpenvereine DAV, ÖAV und AVS ist seit 2013 online.

Alpenvereinaktiv.com stellt alle Informationen zur Tourenplanung bereit.

Der interaktive Tourenplaner und viele unterschiedliche Karten runden die „Werkzeugkiste“ ab.

Neben der Webseite www.alpenvereinaktiv.com gibt es als geniale Ergänzung die kostenlose App für Smartphones.

Andi Dietze ist der Ansprechpartner in der Sektion Ringsee.

Er zeigt, wie einfach sich das Portal für die Vorbereitung schöner Bergerlebnisse nutzen lässt.



So geht OUTDOOR!

Über 17000 Tourenbeschreibungen, die speziell durch vom Alpenverein geschulte Autoren erstellt wurden. Neben einer Vielzahl an verschiedenem Kartenmaterial von AV – Karten, Kompass Karten und ADFC Radkarten stellt das Tourenportal auch wichtige Informationen zu Wild Wald Schutzgebieten, Lawinenlage und den Alpenvereinshöhlen zur Verfügung. Durch die Möglichkeit, die eigene Tourenplanung in der Desktopversion oder in der App mit unzähligen Funktionen zu erstellen und zur Navigation einzusetzen, zählt die Plattform mittlerweile zu den größten Tourenportalen im Alpenraum.

Touren rund um die Ringseer Hütte im Tourenportal Alpenvereinaktiv.com

Sucht im Portal mal nach „DAV Sektion Ringsee“

– dort findet Ihr Infos zur

Sektion und Touren rund um die Ringseer Hütte in der Jachenau

=> oder nutzt einfach den QR Code.



Wichtige INFO: Mit einer Alpenvereinsmitgliedschaft erhaltet ihr bereits mit dem Pro-Abo die Alpenvereinskarten digital in der App und im Onlineportal. Infos dazu unter ABO und Zahlung. **WICHTIG:** der Mitgliedervorteil kann nur hier über die Webseite alpenvereinaktiv.com und nicht über einen in-App-Kauf eingelöst werden. Deshalb gilt für Alpenvereinsmitglieder: Pro und Pro+ Abo unbedingt über die Webseite und nicht in der App kaufen.

Interesse, selbst als Autor zu starten? Gerne melden – es wartet eine Pro+ Mitgliedschaft auf Euch und ihr unterstützt damit unsere Sektion, indem ihr spannende Touren zum Nachmachen für unsere Mitglieder bereitstellt!

Neben der digitalen Tourenplanung ist auch immer noch die Planung mit analogen Kartenmaterial ein wichtiges Instrument. Alle, die sich mit analogen und digitalem Kartenmaterial in der Tourenplanung auseinandersetzen möchten, laden wir zum Erfahrungsaustausch Tourenplanung ein – Siehe dazu unsere Veranstaltungstermine.

Der dritte Versuch...

2023 – Oktober – ich bin zum dritten Mal auf Kreta. Zum dritten Mal die Chance, den höchsten Berg Kretas zu ersteigen – den Psiloritis, 2454m hoch.



Ok, ich gebe ja zu, dass die Besteigung nicht ganz oben auf meiner to-do-Liste steht und meine Prioritäten auf Kreta ganz anders gelagert sind, aber, wenn man(n) schon mal da ist ... *und auf die Art und Weise bin ich auch schon zum höchsten Berg Korsikas oder Griechenlands, usw. gekommen!*

Um 07.00 Uhr klingelt der Wecker von meinem Handy. Im Urlaub ein Wecker? – *ja, sorry, die Tour soll laut Führer eine anspruchsvolle sein. Ca. 5 Stunden – auf dem Gipfel rumschauen und eine Brotzeit und von meinem Hotel brauche ich für die 40km laut Navi ca. 1 Stunde – einfach! Also!*

Verschlafen öffne ich die Augen und schaue blinzelnd zum Fenster raus. *Argh – vielleicht hätte ich gestern – oder war es schon heute?– doch nicht der letzte in der Bar sein sollen um mit dem Hotelbesitzer über die schönsten Motorradstrecken auf Kreta zu diskutieren – bei ausreichend Raki versteht sich. Egal, also Wetter an der Küste den ganzen Tag sonnig bei ca. 26 Grad perfekt – im Hinterland den ganzen Tag ziemlich bewölkt – hmm – wenn dann will ich auch was sehen – ich leg mich wieder hin!*



24 Stunden später! Same procedure – gestern war ich der vorletzte in der Bar – *deutliche Steigerung! Ich bin zufrieden mit mir* – Wetter ebenso wie gestern eher noch ein paar Tropfen in den Bergen ab Mittag! Es soll nicht sein – *wenn es morgen auf den dritten Versuch auch nix wird, war's das für diesen Urlaub, weil ich am Tag darauf heimfliege ...*

Der dritte Morgen – Wetter an der Küste beständig schön – im Hinterland heute auch wolkenlos – aber windig! Cool – *der Wind verbläst die Wolken* – los geht's. Schnell noch zum Frühstück und dann die Hühner gesattelt.

Die Fahrt ist anstrengend – durch die tiefstehende Sonne sehe ich tatsächlich ziemlich wenig, da ändert das Sonnenvisionär auch nicht viel. Ab Livadia führt eine mit EU Mitteln gebaute Straße die letzten 14 km hinauf zum Ausgangspunkt, einem Parkplatz mit ein paar



verlassenen Steinhäuschen. Also die „Straße“: einspurig, mit Serpentin, zum Teil abenteuerlich steil natürlich ohne Leitplanken, gut besucht von Schafen und Ziegen *inkl. ihrer Hinterlassenschaften* – aber für kretische Verhältnisse top asphaltiert! Ich habe tatsächlich länger als die kalkulierte Stunde gebraucht – *irgendwann schaff ich es noch auf Kreta die Zeit vom Navi zu schaffen!* Am Parkplatz angekommen umziehen – von dem Motorradklamotten rein in die Wanderkluft. F***, der Wind bläst ganz schön – hier auf knapp 1600 Metern – meinen Plan mit der kurzen Hose zu gehen lass ich gleich sausen.

Zuerst führt die Tour über ein Plateau – Weidegebiet – bis es sich dann zum Sattel auf ca. 2200 m aufsteilt und weiter über den breiten Grat zum Gipfel geht. Es ist ziemlich schotterig – zum Teil geht man einen Schritt vor und rutscht einen halben wieder zurück –

das wird ein Spaß beim Abstieg! Bei Nebel oder schlechter Sicht möchte ich die Tour auch nicht machen – es sieht hier alles ziemlich steinig aus – kein Baum, kein Strauch – die Steinmännchen sind auffällig – aber ich habe perfekte Sicht! Noch unterhalb des Sattels ziehe ich meine Jacke an – *arschkalt hier – wie war das mit der Temperaturabnahme mit der Höhe – aber das gilt doch nur in den Alpen und nicht im östlichen Mittelmeer – oder?*

Ihr ahnt bestimmt schon was passiert ist:

Erstens bin ich schneller gegangen, weil es mir kalt war – wenn ich Mütze und Handschuhe gehabt hätte – *hätte, hätte, Fahrradkette...*

Zweitens ist die Brotzeit am Gipfel ausgefallen – es gab ein paar Gipfelfotos und einen kurzen Rundumblick – der war allerdings schon gewaltig – im Norden Meer – im Süden auch – *krass!*



Auf demselben Weg ging's wieder zurück – es kamen mir tatsächlich noch ein paar – ziemlich ver mummt – Wanderer entgegen, *Weicheier!* die denselben Plan für heute hatten – den höchsten Berg Kretas zu besteigen! Ich hatte es tatsächlich am dritten Tag beim dritten Anlauf auf Kreta geschafft! *Gefeiert wird heute Abend – mit Raki!*

Wieder beim Motorrad zurück gönnte ich mir dann meine Brotzeit – an einem windstillen, sonnigen Platz – habe ich doch tatsächlich insgesamt nur 2 1/2 Stunden gebraucht und brauche mein trockenes Ersatz T-Shirt gar nicht anziehen – *schwitzt man(n) bei Wind/ Kälte nicht? – muss ich mal googeln! Egal.*

Beim Zurückfahren gab es noch drei (!) Ereignisse!

1. ... in einer Schaf-/ Ziegenherde festgefahren – die Viecher wollten partout nicht zur Seite gehen – aber mit hupen und Gas geben und dem ein oder anderen Remppler am Hinterteil gelang es mir dann doch mich durchzusetzen – bis! Ja, bis ich ein komisches Geräusch vernahm – *Mist – jetzt wird doch nicht was an meinem Moped kaputt sein?* Ein Schatten über mir – aus der Wiese neben der Straße startet ein Rudel Geier und einer flattert schon über mir! Hmm, *Unter Geiern (Karl May) – völlig neu interpretiert – nicht Winnetou mit seinem Pferd, sondern ich mit der KTM. Yeah!* Mir ist dann aber deutlich wohler, als sie ins Nachbartal abflattern...
2. ... zwei Adler sehe ich auch noch auf der Rückfahrt – in respektablem Abstand – wäre aber vor lauter Schauen und Begeisterung



fast in den „Graben“ gefahren – *verdammt, konzentrier dich – die Tour ist zu Ende wenn du wieder gesund zu Hause bist!*

3. ... zurück im Hotel bei einem Kaffee-Frappe erzähle ich dem Hotelbesitzer von meinen Aktivitäten und den Geiern und Adlern. Daraufhin fragt er mich ernsthaft, ob ich gesehen hätte ob die Adler rote Schwanzfedern gehabt hätten – dann wäre es nämlich eine Art, die nur auf Kreta vorkommt! *Alter, du hast Nerven – ich wäre fast den Abhang runtergefahren und du fragst mich, ob die rote Schwanzfedern hatten – Ehrlich jetzt?* Gut, dass er jetzt einen Raki einschenkt... *Jámas...*

Jürgen Hils



Starte mit mehr Power in den Tag unterstütze deinen Körper



Martina Kirschstein

Heilpraktikerin

Prinz-Leopold-Straße 7

85051 Ingolstadt

Tel. 0176 81888455

info@heilpraktikerin-kirschstein.de

Termine nach Vereinbarung



www.heilpraktikerin-kirschstein.de

Lawinentraining am Kraiberg

Gewappnet für den Ernstfall

Mit ca. 30 Teilnehmern und 7 Guides: Mathias, Edi, Martin, Sebastian, Stefan, Christian, Michl

Wie jedes Jahr führten wir Anfang Dezember wieder unser Lawinentraining am Kraiberg in Gaimersheim durch.

Der Fokus liegt dabei auf dem Umgang mit dem Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS-Gerät).

Das Training richtet sich an alle Tourenteilnehmer, die ihre Kenntnisse im Umgang mit diesem lebensrettenden Gerät vertiefen wollen.

Wir starten immer mit einer gründlichen theoretischen Einweisung in die Funktionsweise und Handhabung von LVS-Geräten.

Anschließend erfolgen praktische Übungen. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, ihre LVS-Geräte in realistischen Szenarien zu verwenden, verschüttete Personen zu suchen und zu sondieren.

In verschiedenen Gruppen werden Rettungsszenarien simuliert, um die Koordination und Kommunikation unter den Teilnehmern zu stärken. Jeder hat die Möglichkeit, in die Rolle des Suchenden und des Helfers zu schlüpfen.

Geübt wird auch das effiziente Vorgehen im Falle einer Lawinenverschüttung, angefangen von der raschen Alarmierung bis hin zur präzisen und schnellen Rettung.

Nach den Übungen findet die Abschlussbesprechung bei Glühwein und Lebkuchen statt, bei der auch neue Kontakte unter den Skitourengehern geknüpft werden können.

Fazit:

Das Lawinentraining mit dem LVS-Gerät ist für alle Teilnehmer äußerst lehrreich und praxisnah.

Die Kombination aus theoretischem Wissen und praktischen Übungen ermöglichte es den Teilnehmern, ihre Fähigkeiten im Umgang mit LVS-Geräten zu verbessern und für den Ernstfall besser gewappnet zu sein.

Der Tag trägt somit maßgeblich zur Erhöhung der Lawinensicherheit und dem Verständnis für die Gefahren im alpinen Gelände bei.

Michl Rohrhirsch + ChatGPT



Die Königsspitze

Ein richtig toller Berg

Der Winter 22/23 hat uns Skitourengehern schon zum Start der Skitourensaison nicht die kalte Schulter sondern die grüne Wiese gezeigt, es ging nichts außer Wandern. Und dann hat mir auch noch zum Start der Hochtourenzeit die Boval Hütte in der Bernina wegen schlechter Tourenbedingungen meine Reservierung storniert. So etwas ist mir auch noch nicht passiert!

Also ging die Sucherei los, wo gibt's Schnee und noch freie Plätze auf einer Hütte. Wir sind ja flexibel und mit etwas Termin schieben, fanden wir einen Platz auf der Zufall Hütte im Ortler Gebiet, ein super Ausgangspunkt für Frühjahrs-Skihohtouren. Auch hier merkte man den schneearmen Winter, aber die Hütte war bumm-voll. Aber, und das war ganz wichtig, die Gletscher waren gut begehbar. Wir hatten ein paar ambitionierte Tourentage vor uns. Am ersten Tag starteten wir zur Eisseespitze (3230m) und schon bald kam der dominierende Berg dieses Gebiets in Sicht. Der Anblick dieses steilen, majestätischen Berges wird uns die nächsten Tage begleiten. Vor vielen Jahren wollten wir durch die Nordwand, leider war es zu warm und Eisschlag hat uns die Tour vermässelt. Wir sind dann vom Suldenferner durch die steile Firnflanke ins Suldenjoch und über den Suldengrat auf den Gipfel, eine tolle Hochtour, aber eben nicht die Nordwand.



Diesmal ging es weiter von der Eisseespitze zur Suldenspitze und dann steht der Berg direkt vor einem, eine wahre Pracht, die Königsspitze.

Wir hatten noch ein paar super Tage, bestiegen den Cevedale, eine der Venezia Spitzen, die Köllkuppe und dann auch noch die Matritschspitze. Das Ortler Gebiet ist immer eine Reise wert. Dieses Gebiet ist zwar kein Geheimtipp mehr, aber toll!

Text und Bilder: Alexander Köberlin

Albanien

Das letzte Juwel Europas

In letzter Zeit hörte man immer öfter von Albanien, das neue Sommer-Reiseziel, tolle Strände, ursprüngliche Natur, schönes Wandergebiet und natürlich ein günstiges Urlaubsland. Woher kommt das? Albanien war bis 1990 faktisch von der Aussenwelt isoliert. Nach der Befreiung vom Faschismus, 1944, errichtete der damalige Führer der Kommunistischen Partei, Enver Hoxha, eine Diktatur. In den folgenden Jahrzehnten wechselte Hoxha seine ideologischen Linien. Von einer Freundschaft zur Sowjetunion, die in der Mitgliedschaft im Warschauer Pakt mündete, wechselte er zu einer Anlehnung an die Volksrepublik China. Es erfolgte ein totales Religionsverbot und eine Selbstisolation des Landes. 1985 starb Hoxha und 1990 wurde das Regime gestürzt. Es begann eine Massenauswanderung und eine Hungersnot konnte nur durch ausländische Hilfe vermieden werden. Im Kosovo-Krieg nahm Albanien 1999 zehntausende kosovarische Flüchtlinge auf. Im Jahr 2009 trat das Land der NATO bei und seit 2014 ist Albanien offizieller Beitrittskandidat der Europäischen Union.

Erst jetzt entwickelt sich der Tourismus und macht es möglich dieses ursprüngliche Land zu besuchen.

Im März machten wir uns auf, die winterlichen Berge von Albanien und des Kosovo kennen zu lernen. Die interessanten Skitourenge-

biete liegen im Grenzgebiet und so wechselten wir mehrfach die Grenzen.

Sharr-Gebirge / Kosovo

Der Ort Prevalle ist der ideale Ausgangspunkt für Touren im Sharr-Gebirge. Die Touren sind moderat und man hätte Vormittag und Nachmittag schöne Hänge zu fahren, wenn das Wetter mitgespielt hätte. Hat es aber nicht und so machten wir Nebeltouren. An einem Nachmittag beschlossen wir eine intensive LVS-Suche im dichten Nebel und tiefem Schnee zu machen. Es wurde eine super lehrreiche Übung. Erst an unserem Abreisetag ließen sich die Berge in ihrer ganzen Schönheit sehen. Tja, so ist das manchmal mit den Bergen und dem Wetter.

Korab / Albanien

Der Korab ist der höchste Berg (2751m) von Albanien und liegt auf der Grenze zu Nordmazedonien. Wir starteten von unserem Quartier in Radomire und mussten schon die Ski ein paar hundert Meter hinauftragen, weil auch hier der schneearme Winter seine Auswirkung zeigte. Vor dem Gipfelgrat war Ende der Skitour, das Wetter

machte uns einen Strich durch die Rechnung, die Sicht war gleich Null und es machte keinen Sinn mehr weiter zu gehen.

Valbona Tal / Albanien

Das Valbona Tal soll eines der landschaftlichen Highlights von Albanien sein, ein Wander- und Bergsteigerparadies. Wir sahen von dem Tal praktisch nichts, es regnete 2 Tage ununterbrochen durch und an Skitouren war überhaupt nicht zu denken. Nur unsere Weinrechnung nahm bedenkliche Ausmaße an. Am zweiten Tag beschlossen wir den Aufenthalt hier abubrechen und unser letztes Ziel früher anzufahren.

Accursed Mountains / Kosovo

Die Accursed Mountains, die ‚verwunschenen Berge‘, liegen im Grenzgebiet von Albanien, Kosovo und Montenegro und sind noch vollkommen unerschlossen. Wir stiegen zu einer privaten Hütte auf. Wir waren die ersten Nutzer in diesem Winter und es war saukalt in der Hütte. Gott sei Dank hatten wir warme Schlafsäcke dabei und es gab genug Decken. Das Wetter war gut vorhergesagt und es warteten unberührte Hänge auf uns. Die nächsten Tage machten das vorhergegangene schlechte Wetter wieder gut und wir hatten unseren Spaß im Pulver.



Den letzten Tag besuchten wir Skopje, die Hauptstadt von Nordmazedonien. Eine sehr interessante Stadt, geprägt von dem vergangenen Sozialismus. Monumentale Prachtbauten im Zentrum wechseln sich mit renovierungsbedürftigen Wohnvierteln ab. Tja, auch in Skopje meinte es das Wetter nicht gut mit uns, es regnete. Wahrscheinlich war das eine Aufforderung bei schönerem Wetter wieder zu kommen. Das sind die Berge in diesen Ländern auf jeden Fall wert.

Text und Bilder: Alexander Köberlin



Reschen ´23

Wow! Super Wetter, super Schnee,
super Leute.

Bin jedes Mal wieder begeistert, dass das frühwinterliche
Skitouren-Opening am Reschen so gelingt.

Aber wenn halt alles passt ...

50 Touren

Schon bei der Organisation konnte ich mich auf Christian
verlassen.

Flo und Peter haben die große Gruppe zusammengehalten, und
Christa hat zur Freude aller Teilnehmenden fürs Abendprogramm
gesorgt.

Da kemma nächstes Jahr leicht wieder starten.

Vielen Dank an alle für die schöne Zeit

Gruß Michl Rohrhirsch



Mit dem „Skitouren guru“

in die Kitzbüheler und nach Lüsens

Ja klar, die Lawinenlage-Berichte, Wettervorhersage, Tourenberichte etc. gaben seither auch schon sehr viel für die Tourenplanung her.

Wer jetzt aber mit dem Skitouren guru plant, bekommt mit Hilfe vieler Info-Layer noch leichter Erkenntnisse über Schneehöhe, Checkpunkte, Lawineneinzugsbereiche, Verhältnis Tour zum aktuellen Lagebericht.

Michael Larcher, selbst ein „Lawinenguru“, stellt den neuesten Software-Stand in seinem Lawinen-Update eindrucksvoll vor.

Für mich ist der Skitouren guru inzwischen nicht mehr wegzudenken.

Für die Touren um die Bamberger-Hütte und in Lüsens hab ich die Software auch befragt.

Es wird dann einfacher trotz teilweiser geringer Schneehöhen die besten Startpunkte zu finden, oder nach stürmischen Tagen eine

Einschätzung des besten risikoarmen Tourenverlaufs zu erhalten. Wenn alle in die gleiche Richtung ziehen und damit besser werden, gibt's auch wunderbare Erlebnisse und tolle Bilder

Eins möchte ich noch sagen:

Die Neue Bamberger Hütte wird derzeit von einem spitzen Team bewirtschaftet, und das Frühstück ist der Hammer. Schauts hin so oft's geht, s'rentiert sich.

Liebe Grüße

Michl Rohrhirsch

Do schaut's eini:

www.skitouren guru.ch

https://www.youtube.com/live/o4xyE_q8kWY?si=SjNflxAGxhoXblUB

Tourentipp Schneeschuhwandern in Südtirol

Unterkunft: Hotel Jägerhof in Walten am Jaufenpass

Ein familiäres Hotel mit Wert auf Nachhaltigkeit und tolles Essen mit heimischen Produkten von Erzeugern aus der Umgebung. Netze Wirtsleute und faire Preise sind besonders hervorzuheben. Materialverleih und professionelle, geführte Touren können gebucht werden.

Tour 1:

Fahrt nach Stuhls im Passeier, Parkplatz Morx Puite.

Wanderung über die Eggergrubalm zur Hochalm, ca. 2 1/2 Std. oder über die Bockhütte zur Hochalm, ca. 3 Std. Auf dem Rückweg Einkehrmöglichkeit in die Eggergrubalm.

Tour 2:

Fahrt nach Pfelders, Parkplatz beim Skilift

Zuerst einige Minuten auf einem Fahrweg, dann auf dem Wanderweg Nr. 6 zügig bergan auf die Faltschnalalm, im Winter geschlossen. Dann auf dem Panoramaweg zum Lazinser Hof, bewirtschaftet, und weiter zur bewirtschafteten Lazinser Alm. Gehzeit mit Pause 2 1/2 Std. Zurück über den Talweg nach Pfelders.

Tour 3:

Vom Jaufenpass zur Fleckner Hütte. Parkmöglichkeit von Süden kommend ca. 500 m vor der Passhöhe rechts ein kleiner Parkplatz mit Bushaltestelle.

Gegenüber vom Parkplatz geht man eine selten benutzte, aber befestigte Skipiste leicht bergan. Oben am breiten Kamm verläßt man die Piste und geht Richtung Westen, manchmal ist eine Spur vorhanden. Rechts ist das Skigebiet, man bleibt jedoch südlich davon. Es geht mal rauf und mal runter bei geringem Höhenunterschied. In einiger Entfernung sieht man schon die Fleckner Hütte. Die Aussicht auf dem Kamm ist traumhaft. Die Tour macht bei sonnigem Wetter richtig Spaß und ist lawinensicher. Die Flecknerhütte hat wechselnde Ruhetage, Öffnungszeiten erfragen.

Viel Spaß

Info: Walter Merkel, 0841 76953
oder walter.merkel@dav.ringsee.de





Michaela Egarter

Berg- und Skiführerin

Deine Ansprechpartnerin
für die Dolomiten...

- ➔ Auskünfte
- ➔ Klettertouren
- ➔ Klettersteige
- ➔ Hochtouren
- ➔ Kurse
- ➔ Skitouren
- ➔ Schneeschuhwanderungen
- ➔ Eisklettern



Mehr Informationen auf meiner Webseite:

www.michaela-egarter.com

Kontakt:

info@michaela-egarter.com

Handy:

+39 348 7095665 (Anrufe bitte erst nach 17.00 Uhr)

Adresse: Stainachweg 2, 39039 Niederdorf, Italien/Südtirol







KLETTERN

Das Schanzer Kletterteam

Wettkampffahr 2023

Florian Schweiger hat im Jahr 2023 beeindruckende Leistungen im Klettern erzielt. Im April startete er mit einem 14. Platz beim IFSC Europe - Continental Youth Cup (B) in Kaunas, Litauen. Am 20. Mai folgten ein 5. Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft Bouldern und ein 2. Platz für die Wertung Bayerischer Meistertitel Bouldern. Beide Wettkämpfe wurden ausgetragen in der Rockerei in Stuttgart. Weiter ging's mit hervorragenden Plätzen bei den Herren Lead. Hier errang Florian einen tollen 5. Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft und ebenfalls einen 5. Platz zur Wertung Bayerische Meisterschaft im Landesleistungszentrum Augsburg. Bei den folgenden Deutschen Meisterschaften belegte er einen 18. Platz und beendete das Kletterjahr mit einem 9. Platz bei der Deutschen Meisterschaft Lead wiederum in Augsburg.

Markus Schweiger ist häufig zusammen mit seinem Zwillingbruder und Trainingspartner zu Wettkämpfen unterwegs. Er stieg im Mai mit den Deutschen Meisterschaften in Stuttgart in die Saison ein.



Dort belegte er einen 35. Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft Bouldern und kam auf einen 19. Rang bei der Wertung Bayerischer Meistertitel Bouldern. Im Landesleistungszentrum Augsburg sicherte er sich im am 18.06. sowohl bei der Wertung Bayerische Meisterschaft Lead als auch bei der Süddeutschen Meisterschaft Lead einen ausgezeichneten 14. Platz. Außerdem machte er einen spannenden Ausflug zum Wettkampf der Ninja Warriors und erkämpfte sich dort den Einzug ins Halbfinale.



Rebecca Fröhlich hat die Kletterwelt im Sturm erobert und ihre jüngsten Erfolge sprechen für sich.

Sie startete mit einem 5. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft Bouldern (Jugend A) und setzte gleich einen 2. Platz im Bayerischen Speed Cup Ju-



gend A in Rosenheim hinterher. Danach folgten gute Plätze bei den Süddeutschen Meisterschaften Bouldern und der Wertung zum Bayerischen Meistertitel Bouldern jeweils im Damenbereich. Am 08.06.

startete sie bei insgesamt vier Wettkämpfen im Landesleistungszentrum Augsburg. Dort belegte Sie einen tollen 8. und 3. Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft Lead bzw. Speed und wiederum in den Wertungen zur Bayerischen Meisterschaft Lead bzw. Speed die Plätze 8 und 3. Der letzte Wettkampf war auch bei Rebecca die Deutsche Meisterschaft Lead in der Damenkonkurrenz.

Gabriel Selensky begann die Wettkampfsaison als erster. Schon am 11. März belegte er den respektablen 19. Platz beim Nominierungslehrgang zur Bayerischen Meisterschaft Bouldern Jugend B im Kletterzentrum Landshut, gefolgt von einem 17. Platz am 25.03 - diesmal in der Ringseer Halle. Weitere Einsätze folgten bei den jeweiligen Nominierungslehrgängen Lead Jugend B im LLZ Augsburg (Platz 24) und dem Kletterzentrum Erlangen. Gabriel steigerte sich nochmal deutlich zum letzten Wettkampf und belegte denn 12. Platz womit er sich für die Bayerische Meisterschaft am 22. Juli in Deggen-dorf qualifizierte. Diese beendete er mit einem ausgezeichneten 13. Platz.

Unser Youngster Felix Dachs ist seit dem Jahr 2023 mit dabei. Seinen ersten Einsatz hatte er beim Nominierungslehrgang Boul-



den am 25.03. im heimischen Kletterzentrum Ingolstadt und schloss den Kids Cup Bouldern Region Oberbayern am folgenden Tag mit einem respektablen 20. Platz ab. Es folgten noch zwei Wettkämpfe im DAV Kletterzentrum in Erlangen. Dort startete er beim Nominierungslehrgang Lead/Jugend B zur Bayerischen Meisterschaft und erreichte einen 25. Platz. Den bayerischen Speed-Cup Jugend A-D beendetet er mit einem tollen 17. Platz

Philipp Kuczora, Niklas Meudt und Luca Wenz stellten am 20. Mai bei der Süddeutschen Meisterschaft in der Stuttgarter Rockerei ihr Können unter Beweis. Nach starken Performances belegte Philipp den 7., Niklas den 10. und Luca den 33. Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft. Dadurch ergaben sich folgende Wertungen für die Bayerische Meisterschaft mit einem 4. Platz für Philipp, einem 7. Platz für Niklas und einem 18. Platz für Luca.

Wir freuen uns mit dem Trainerteam um Anja Meudt (sie belegte übrigens bei der Nürnberger Stadtmeisterschaft einen ausgezeichneten 3. Platz), Georg Selensky und Sepp Schweiger auf die nächste Saison und wünschen der Mannschaft unvergessliche Momente und kontinuierliche Erfolge in der kommenden Saison.







DYNAMIC MOUNTAINEERING

ORTLES LIGHT MID PTX BOOT



Das Schanzer Kletterteam hat Nachwuchs bekommen.



Die Minis vom Schanzer Kletterteam: v.l.n.r: Niklas, Anja, Marie, Ines, Greta, Theo, nicht auf dem Foto Amalia, Magdalena, Anton und Georg

Seit November 2023 treffen sich jeden Donnerstag motivierte und kletterbegeisterte Kids ab 6 Jahren zum Training in der Kletterhalle. Unser Ziel ist es, die Kinder spielerisch für den Leistungssport zu motivieren und unsere Begeisterung für den Klettersport weiter zu geben. Bei uns steht nicht nur das Wettkampfklettern im Vordergrund sondern auch das Klettern und das Bouldern draußen am Fels. Außerdem ist es uns wichtig, die Eltern mit ein zu beziehen.

Anja Meudt und Georg Selensky





**Canisius
Apotheke**

Asamstraße 73
85053 Ingolstadt
Telefon: 0841 / 6 71 11
info@canisiusapotheke.de
www.canisiusapotheke.de



Facebook



Gemeinsam für eine gesunde Zukunft

Öffnungszeiten
Mo - Fr 08.00 - 18.00 Uhr
Sa 08.00 - 12.00 Uhr

E-rezept einlösen jetzt bei uns!

Monika Göbel e.K.
Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie,
Homöopathie und Naturheilkunde

Unser Service für die ganze Familie:

Verleih von Babywaage, Medela Milchpumpen und Pari Junior
Kosmetik und Pflegeprodukte von Eucerin, Dr. Hauschka und Bioderma
Fachberatung rund um Ernährung und Darmgesundheit
Individuelle Abmessung von Kompressionsstrümpfen
Beratung und Abgabe von Pflegehilfsmitteln und Inkontinenzprodukten
Lieferservice

Michael Fuchsle – ein Kletterer mit Handicap

2023 sollte nochmal ein absoluter Höhepunkt in meiner Kletterkarriere werden. Dank der sommerlichen Temperaturen starteten wir bereits

im Januar in Konstein. Doch dann musste ich mich im April einem weiteren gesundheitlichen Einschlag stellen.

Dank intensiver Reha-Quälerei konnte ich aber bereits 3 Wochen nach meiner Entlassung aus dem Krankenhaus wieder vorsichtig ins Training einsteigen. Ich war zuversichtlich und jeden Tag schaffte ich ein bisschen mehr.

Im Juni stand der 2. World Cup in Innsbruck an, anschließend ein Trainingslager in Imst und zwei Wochen später der nächste World Cup in Villars.

Im August die Weltmeisterschaft in Bern – eine tolle Veranstaltung und dann war Zeit für Urlaub. Die Krönung war ein Abstecher zum Matterhorn. Ein faszinierender Berg, den jeder mal gesehen haben sollte.



- > Kletterschuhe
- > Kletterequipment
- > Kletterführer
- > Bekleidung
- > Outdoor
- > Onlineshop
- > Testwand
- > u.v.m.

Schöllli's



Kletterladen

Kipfenberger Str. 25
85072 Eichstätt
Tel: 08421 6059364
info@schoellis-kletterladen.de

Öffnungszeiten

Mo - Di: geschlossen
Mi - Fr: 15:30 – 19:00 Uhr
Sa: 10:00 – 13:00 Uhr



www.schoellis-kletterladen.de

Unsere Angebote für Jugendliche im Kletterzentrum Ingolstadt



MONTAGSGRUPPE:

Klettergruppe für Kids von Jahrgang 2010 – 2013
jeweils von 18:00 – 19:30 Uhr

DIENSTAGSGRUPPE:

Klettergruppe für Kids von Jahrgang 2006 – 2009
jeweils von 18:00 – 20:00 Uhr

BOULDERTREFF – MITTWOCHS:

Bouldertreff für Kids ab 14 Jahren.
jeden zweiten Mittwoch von 18:00 – 19:30 Uhr

FREITAGSGRUPPE:

Kletter- & Bouldergruppe für Kids
von Jahrgang 2006 – 2010
Freitags 18:00 - 19:45 Uhr

Weitere Infos unter: dav-ringsee.de/Jugend

SONNTAGSKLETTERN:

Klettergruppe für Kids von Jahrgang 2013 bis 2009
jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr

Kinderklettergeburtstag

Weitere Infos unter: dav-ringsee.de/kindergeburtstage

- Für Kids zwischen 7 und 14 Jahren
- 2 Stunden betreutes Programm
- + 1 Stunde freier Spielspaß im Kinderboulderbereich



Bei genügend Neuanmeldungen kann eine neue Gruppe entstehen. Bei Interesse anmelden unter: jdav@dav-ringsee.de



KleZe -

Wir bringen den Berg in die Stadt



Kletterzentrum IN

Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt
0841/885550-10
www.dav-ringsee.de
info@kletterzentrum-ingolstadt.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	16:00 - 23:00 Uhr
Samstag	14:00 - 23:00 Uhr
Sonn- & Feiertage	10:00 - 23:00 Uhr

Klettertreff

Der offene Klettertreff (kein Kurs) findet jeden Mittwoch von 19.30 bis 22.00 Uhr im Kletterzentrum Ingolstadt statt (außer in den bayrischen Schulferien).

Du bist herzlich eingeladen, falls du z.B. Lust auf Klettern hast, dir aber ein Kletterpartner oder eine Kletterpartnerin fehlt. Du hast keine Verpflichtungen und keinen Stress.

Voraussetzung ist das sichere Klettern im Vorstieg und das Beherrschen der gängigen Sicherungstechniken.

Eine extra Anmeldung ist nicht erforderlich. Gib einfach an der Kasse Bescheid, dass du für den Klettertreff gekommen bist.





A photograph of two hikers on a mountain trail. The hiker in the foreground is wearing a blue backpack with a white helmet attached and a blue sleeveless shirt. The hiker in the background is wearing a red backpack and blue shorts. They are walking on a dirt path that leads up a grassy slope towards a large, dark, layered rock formation. The sky is blue with some clouds.

FAMILIEN & GRUPPEN

KLETTERSTEIG

Die Schöngänge – Familiengruppenausflug ins Hochgebirge

Diese Tour war unser erster Ausflug ins Hochgebirge an einem der höchsten Gipfel Deutschlands mit den Familiengruppen der Sektion Ringsee. Die spannenden Fragen im Vorfeld waren, wie wir mit den Eltern und Kindern so eine Unternehmung möglichst sicher organisieren. Halten die Kinder die Tour durch? Sind alle fit genug? Halten sich alle an die Regeln?

Als es dann an einem schönen Junitag losging, war alles entspannt. Stefan hatte im Vorfeld schon Touren mit den Teilnehmern gemacht. Die Ausrüstung wurde von unserer Sektion bereitgestellt, so dass da auch keine Probleme aufkamen. Also saßen wir dann in der Seilbahn und fuhren rauf zum Osterfelderkopf. Als erstes kam die „Durststrecke“ bis zum Klettersteig, hier war wandern angesagt. Ein kleines Schneefeld sorgte für Abwechslung und einige ungewollte Erfrischungen bei den Erwachsenen. Nach einer kurzen Unterweisung ging es in den Klettersteig. Hier waren unsere kleinen Teilnehmer, die auf der „Durststrecke“ noch rumgejammert hatten, kaum zu bremsen. Nach einer Weile hatte sich dann das Tempo eingespielt und die Erwachsenen wurden entspannter. Einige Schneefelder mussten überquert werden. Hier war Trittsicherheit und Disziplin gefragt. Dann ging es wieder in die Klettersteige rauf bis zum Bernadeinkopf, wo wir unsere erste verdiente Pause

machten. Nach dem Gipfelerlebnis ging es in die lange Querung des Nordwandsteiges. Auch hier waren wieder Schneefelder zu überwinden. Ein besonders langes, ausgesetztes Schneefeld sicherten wir zusätzlich mit unserem Seil ab. Das war schon sehr spannend für die Kinder. Dann ging es noch durch das Tunnelsystem zurück zur Bergstation. Hier genossen wir unser verdientes Gipfeleis.
Text und Bilder: Torsten Treufeld



Streifzüge durch die Nacht

Für kleine und große Entdecker

Am 16.12. veranstaltete die Familiengruppe eine Nachtwanderung in Eichstätt. Los ging es am Volksfestplatz und von dort aus bergan durch den Wald in Richtung Spindeltal.

An einigen Stellen mussten wir unsere Taschenlampen einsetzen, um den Weg zu finden. Dunkle Schatten begleiteten uns und huschten um uns herum. Fremde Geräusche, ein Knacken am Wegesrand, und die langen Arme der hohen Tannen flößten uns ein bisschen Angst ein.

Am Figurenpark angekommen genossen wir den freien Sternenhimmel mit Kinderpunsch und Plätzchen. Es war schon ordentlich kalt, aber wir hatten uns dick angezogen. Der Figurenpark ist nachts ein bisschen schaurig aber unsere drei Mädchen hatten einen riesigen Spaß, sich zu verstecken und dann mit Taschenlampen suchen zu lassen. Wir wechselten zwei Mal: Kinder verstecken und Erwachsene verstecken und wir fanden auch verlorengegangene Mützen oder Rucksäcke mit unseren Taschenlampen trotz der Dunkelheit wieder. Durch das Hessental kamen wir gemütlich wieder zu unserem Ausgangspunkt und dann hatten wir auch Lust auf unsere mollig warmen Betten!

Text und Bilder: Torsten Treufeld





Ausflug ins Ötztal

Hier kannst du was erleben!

„Wow, was ist das für ein wunderschöner Ort“ - so lautet nach über 6 Monaten die Antwort meiner Kinder wenn ich frage: Könnt ihr euch noch erinnern? Was haben wir im Ötztal gemacht?

Mitten im Juli haben wir uns gemeinsam mit ein paar Familien im Ötztal auf den Weg zur Winnebachseehütte-Hütte gemacht. Nachdem der Großteil unseres Übernachtungsgepäckes sich mit der Materialseilbahn auf die Reise gemacht hat, begeben wir uns gemeinsam auf dieses Abenteuer.

Nach einem steinigen, steilen und schweißtreibenden Beginn, in dem alle, die Großen, wie die Kleinen, tapfer ihren Rucksack tragen, erreichen wir den schattenspendenden Wald. Das ein oder andere Spiel und Rätsel verkürzen uns den Aufstieg und wir erreichen bald das Ende der Baumgrenze. Nach einer stärkenden Brotzeit im Schatten inklusive nasser Abkühlung durch einen Bach geht es dann plötzlich ganz schnell. Im fliegenden Galopp erreichen die Kinder



noch vor Andrea die Hütte. Die Kulisse der uns umgebenden Dreitausender ist atemberaubend!

Aber das ist noch nicht genug. Als wir hören, dass es eine Schatzsuche rund um die Hütte und den See gibt, machen wir uns auf den Weg und kraxeln über Stock und Stein, bis wir alles gefunden haben. Die Belohnung vom Hüttenwirt haben wir uns verdient! In der Höhe lässt sich dann die Sonne gut aushalten und nach einem leckeren Abendessen und dem Beziehen der Lager haben wir uns eine erholsame Nachtruhe verdient.

Am zweiten Tag, man munkelt manch einer bestieg noch vor dem Frühstück fast einen 3000er, haben wir eine ganz besondere Überraschung: an einem nahe gelegenen Kletterfelsen richten wir ein paar Toprope-Kletterstationen ein und Groß wie Klein darf sich hier austoben! Am Nachmittag wird gebastelt, erkundet und gespielt. Einfach mal die Seele baumeln lassen und nach dem süßen Nichtstun finden sich sogar ein paar Mutige, die den Sprung ins kalte Nass wagen.

Am dritten Tag machten wir uns gemeinsam auf den Weg ins Tal. Der Weg flog nur so an uns vorüber, so dass wir im Tal noch Zeit für Eis, Café und ein Stück Pizza hatten! Dann mussten wir nach dieser tollen gemeinsamen Zeit den Rückweg nach Hause antreten. Über 730 Höhenmeter! Das ist wirklich eine tolle Leistung. Danke für das schöne Erlebnis!

Text und Bilder: Familien Anzalone und Jodoin





Nikolauswanderung

Alle Jahre wieder ...

.... wird gemunkelt, dass Anfang Dezember sich der Nikolaus und Knecht Ruprecht im Köschinger Forst aufhalten. Aus diesem Grund entschied sich die Familiengruppe auf Entdeckungstour zu gehen. Bei herrlichem Winterwetter wanderten wir mit Schlitten und gepackten Rucksäcken los, auf der Suche nach dem Nikolaus! Auf dem Weg fanden wir einen Unterschlupf. Dort hatten sich alle eine

Pause verdient, um sich mit duftendem Punsch und Plätzchen zu stärken. Und dann mitten im Spielen wurde eine rote Mütze entdeckt, die hinter dem Hügel auf dem Weg immer näherkam !

Mit seinem Goldenen Buch und einem gefüllten Sack verweilte er bei uns unter Beobachtung glücklicher Kinderaugen. Als die Kälte und die Dunkelheit hereinzogen, begaben wir uns mit Fackeln und Stirnlampen gemeinsam auf den Rückweg, glückselig und mit der Gewissheit, dass es alle Jahre wieder wahre Wunder gibt.

Text und Bilder: Andrea Anzalone

JDAV AKTIONEN 2024



WEITERE INFOS
auf der Webseite
dav-ingolstadt.de



**WHATSAPP
KANAL**
Erinnerung direkt
auf dem Handy



JDAV Skilager

unter erschwerten Bedingungen

Wie jedes Jahr zur Faschingszeit begaben sich 11 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und 6 engagierte Jugendleiter*innen auf ein erlebnisreiches Skilager zur Ringseer Hütte in der Jachenau. Leider waren die Schneeverhältnisse nicht optimal, aber das konnte die gute Laune der Gruppe nicht trüben.

Am Samstag brachen wir bei strahlendem Sonnenschein auf und genossen einen grandiosen Skitag in Christlum, wo uns gute Bedingungen erwarteten.

Am Sonntag teilte sich die Gruppe in zwei Hälften: Während eine Hälfte den gesamten Tag im Olympiabad Seefeld verbrachte, genoss die andere Hälfte den Vormittag mit Skifahren am Gschwandtkopf in Seefeld und schloss den Tag mit zahlreichen Rutschmöglichkeiten im Olympiabad Seefeld am Nachmittag ab.

Die Skifahrer und Snowboarder hatten am Montag die Gelegenheit, das Skigebiet Rosshütte in Seefeld zu erkunden. Leider erfor-

terten die ungünstigen Schneeverhältnisse eine vorzeitige Rückkehr zur Ringseer Hütte. In der Zwischenzeit widmeten sich Simon und Kathi am Vormittag der Vorbereitung einer Schnitzeljagd. Am Nachmittag starteten wir dann offiziell die Schatzsuche, bei der Teamarbeit und Kreativität im Mittelpunkt standen.

Der Dienstag stand im Zeichen des Aufräumens. Gemeinsam putzten wir die Hütte, um sie in einwandfreiem Zustand zu hinterlassen. Im Anschluss machten wir uns gut gelaunt auf den Heimweg. Insgesamt war das Skilager auf Ringseer Hütte – wie immer – ein voller Erfolg. Die Mischung aus Skifahren, Entspannung im Bad und gemeinsamen Aktivitäten wie der Schnitzeljagd schweißten die Gruppe noch enger zusammen. Ein herzlicher Dank geht an alle Teilnehmer*innen und Jugendleiter, die dazu beigetragen haben, dass diese Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis wurden.

Text und Bilder: Kathi Lang

Jahresbericht Seniorengruppe

Unser Wanderjahr 2023

Auch in diesem Jahr haben wir uns regelmäßig aufgemacht, um die müden Knochen wieder in Schwung zu bringen.

Von Altmannstein bis ins Pfaffenhofener Land waren verschiedene Ziele auf unserem Plan, allesamt so ausgewählt, dass ein jeder von uns sie schaffen konnte. Die Einkehr am Ende der Tour gehört zum Pflichtprogramm und neben den schönen Ausblicken in die heimische Landschaft ist sie das Highlight des Tages.

Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön!

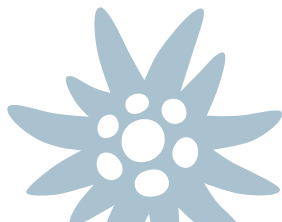
Euer Sepp Krammel

Termine 2024:

13.03. / 10.04. / 08.05. / 12.06. / 10.07. / 14.08. / 11.09. / 09.10. /
13.11. / 11.12.

Änderungen sind uns vorbehalten!

Fotos: Ellhard Storch







GESCHÄFTSSTELLE




SCHÖN,
DASS DU
DABEI BIST!

Mit deinem Mitgliedsbeitrag trägst du dazu bei, dass ...

... die rund 320 **DAV-Hütten** modernisiert und mit neuesten Technologien umweltfreundlich betrieben werden können.

... circa 30.000 km **Wanderwege** in Deutschland und Österreich repariert, beschildert, markiert und somit sicher gehalten werden.

... neue **DAV-Kletterhallen** eröffnet oder bestehende renoviert werden können.

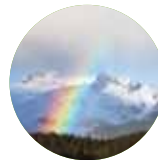
... **Familien, Kindern und Jugendlichen** die Freude am Bergsport und an der Natur vermittelt werden kann.

... **Ausbildungskurse** und Touren für alle Altersgruppen und in allen Bergsport-Disziplinen angeboten werden können.

... **Natur- und Klimaschutzprojekte** umgesetzt werden können.

... die **Schönheit und Ursprünglichkeit** der Bergwelt erhalten wird.

**Wir lieben die Berge.
Gemeinsam für Bergsport, Natur & Klima.**



Mitgliedsbeiträge

seit 01.01.2021

Wegen Erhöhung der Verbandsabgabe wird eine Beitragsanpassung in unserer Sektion bei der Jahresmitgliederversammlung diskutiert.

A-Mitglied	Vollmitglied 25 bis 69 Jahre	80.- €
B-Mitglied	Partner eines A-Mitgliedes, 25 bis 69 Jahre Adresse und Konto gleich !	40.- €
C- Mitglied	bereits Mitglied in einer anderen Sektion (mit Kletterhallenbenutzung)	40.- €
Junior	18 bis 24 Jahre	40.- €
Kind	Jugendlicher als Einzelmitglied	20.- €
Senioren	ab 70 Jahren	40.- €
Familie	2 Elternteile mit minderjährigen Kindern	120.- €
Aufnahmegebühr		
A-Mitglied		15.- €
B-Mitglied		5.- €
Junior / Senior		5.- €
Familie		15.- €
Ersatzausweis:		15.- €

KLETTERTURM

*Schlüssel für den Kletterturm
gibt es in der Geschäftsstelle:
Die Ausleihe erfolgt zu den Öffnungszeiten
10,-€ Pfand*

*Die Ausgabe ist nur an Mitglieder
der Sektionen Ingolstadt
und Ringsee möglich!*



Ausrüstungsbestand der Materialvermietung

DAV Sektion Ringsee



Helm Kinder
Größe 48-56
Kid's Shield II
(Edelrid)
Anzahl: 10



Helm Erwachsene
Größe 54-62
Zodiac (Edelrid)
Anzahl: 15



Brustgurt Kinder
Größe XXS
Kermitt (Edelrid)
Anzahl: 5



Klettergurt Kinder
Größe XXS
Finn III (Edelrid)
Anzahl: 10



Klettergurt Erwachsene
Größen S, L
Jay III (Edelrid)
Anzahl: 15, 10



Klettersteigset
Kinder und Erwachsene
Cable Kit Lite 5.0
(Edelrid)
Anzahl: 20



Klettersteig Rastkarabiner
HMS Bruce Steel FG
(Edelrid)



Klettersteig-handschuhe
Größen XS, S, M, L
Work Glove Close
(Edelrid)
Anzahl: 5, 5, 10, 5



Schneeschuhe
Größen diverse
(Tubbs)

S = 30-80 kg, 5x
M = 30-90 kg, 9x
L = 50-120 kg, 3x



Steigeisen
(vorne Bügel,
hinten Kipphebel
Air Tech new Matic
(Grivel)
Anzahl: 4



Steigeisen
(vorne Bügel,
hinten Kipphebel
oder vorne und
hinten Riemen)
Shark (Edelrid)
Anzahl: 5



Eispickel
Längen 58cm,
66cm, 74 cm
G1 Plus (Grivel)
Anzahl: 3, 4, 3



Eisschraube
Längen 16cm,
19cm
Turbo
(Black Diamond)
Anzahl: 7, 9



Lawinensicherheit sausrüstung
(LVS-gerät, Sonde, Schaufel)
LVS-Gerät DSP Tour,
Schaufel Tour, Sonde
260 Tour (Pieps)
Anzahl: 10



Biwaksack 2 Personen
Bivibag Sturm II
(Salewa)
Anzahl: 3



Klemmkelset
Stopper Set 1-13
(Black Diamond)
Anzahl: 2

Ausrüstungsbestand der Materialvermietung

DAV Sektion Ringsee



Expresskarabiner

Pure Wire Set
(Edelrid)

Anzahl: 30



HMS-Karabiner

HMS Magnum Triple
(Edelrid)

Anzahl: 20



Schraubkarabiner

Pure Screw
(Edelrid)

Anzahl: 20



Schnappkarabiner

Pure Straight
(Edelrid)

Anzahl: 20



Komplett-Sicherungsset

Via Ferrata Belay
Kit II

(Edelrid)

Anzahl: 5



Bandschlinge 60cm

Tech Web Sling
12mm

(Edelrid)

Anzahl: 20



Bandschlinge 120cm

Tech Web Sling
12mm

(Edelrid)

Anzahl: 20



Materialvermietung der Sektion Ringsee

Informationen zum vorhandenen Sortiment der Materialvermietung, die Mietbedingungen und Gebühren, sowie die Überlassungsvereinbarung (Download) könnt ihr der Homepage entnehmen: www.dav-ringsee.de/verleih

DIE BERGE MITTEN IN MÜNCHEN

FOLGE UNS



**WIEDER
GEÖFFNET AB
10.3.2024**



Di-So 10-18 Uhr | Alpinen Museum | Praterinsel 5 | 80538 München | www.alpinen-museum.de

Bayerische Staatsregierung

Bayerische Staatsregierung

Bayerische Staatsregierung

Bayerische Staatsregierung

Bayerische Staatsregierung

Geschäftsstelle

Ansprechpartnerinnen: Birgit Hibben, Sabine Pollinger
Anschrift: Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt
Geöffnet: Mo. 9-12 Uhr, Di./Do. 17-20 Uhr
Telefon: 0841-885550-20
Fax: 0841-885550-22
E-Mail: geschaeftsstelle@dav-ringsee.de

Impressum Heft 143 Jahrgang 43

Titelbild: René Jodoin
Herausgeber: Sektion Ringsee e. V. im Deutschen Alpenverein
Verantwortlich: 1. Vorsitzender Dr. Hanno Krämer
Redaktion: Birgit Hibben und Sabine Pollinger
Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt
Layout/Druck: LEDIN Print- & Mediacenter
Neuhartshöfe 16, 85080 Gaimersheim
Auflage: 1000 Stück
Wenn Sie das Vereinsheftl per Post erhalten möchten, teilen Sie dies bitte unserer Geschäftsstelle mit.
Datenschutzrichtlinien: www.dav-ringsee.de/datenschutzerklaerung
Redaktionsschluss für das Vereinsheft 144: 15.01.2025
Das Vereinsheft der Sektion Ringsee erscheint einmal pro Jahr und ist im Mitgliederbeitrag enthalten.



Riemannhaus (2177m)

Schutzhütte - DAV Sektion Ingolstadt

Hüttenkategorie I

Bewirtschaftung Mitte Juni bis Anfang Oktober geöffnet.

Winterraum offen, Anmeldung beim Hüttenwart Konrad Meier erforderlich.

Den Besuchern stehen 34 Zimmerlager,

70 Schlafgelegenheiten im Matratzenlager

und 8 Schlafplätze im Winterraum zur Verfügung.

Das Riemannhaus liegt in den Berchtesgadener Alpen

im Steinernen Meer.

Es wurde im Jahr 1885 auf 2.177 m Höhe erbaut und

im Jahr 1901 von unserer Sektion gekaut und erweitert.

Unser Haus wird in der Saison 2023 und in der Saison

2024 teilrenoviert und saniert.



Unsere Wirtsleute ab Saison 2024: Laura und Jeremy

Tel. bei Hüttenbetrieb: 0043/658 273 300

Buchungen über Online-Reservierungssystem

E-Mail: info@riemannhaus.de

www.dav-ingolstadt.de/riemannhaus.de



Hüttenaufstiege

• Von Maria Alm (Ort):

↑ 1350 Hm → 7,5 km (Weg 401A/425); Gehzeit: 5½ Std.

• Von Maria Alm aus dem Griesenbachtal

(Parkplatz Sandten).

↑ 1000 Hm → 3,5 km (Weg 401A/425); Gehzeit: 3 Std.

• Von Saalfelden über den Ramsseidensteig:

↑ 1525 Hm → 9,5 km (Weg 413); Gehzeit: 6 Std.

Ingolstädter-Haus (2119m)

Schutzhütte - DAV Sektion Ingolstadt

Hüttenkategorie I

Bewirtschaftung Mitte Juni bis Anfang Oktober geöffnet;

Winterraum offen, Anmeldung beim Hüttenwart

Erich Fuchs erforderlich.

Den Besuchern stehen 25 Zimmerlager,

82 Schlafgelegenheiten im Matratzenlager

und 8 Schlafplätze im Winterraum zur Verfügung.

Das Ingolstädter-Haus liegt in den Berchtesgadener Alpen

im Steinernen Meer.

Es wurde im Jahr 1928/29 auf 2.119 m Höhe erbaut und

in den Jahren 2006-2009 erweitert.



Unser Hüttenwirt ab Saison 2022

Herr Michael Millinger

Tel. bei Hüttenbetrieb: 0043/658 283 53

Buchungen über Online-Reservierungssystem

E-Mail: michael.millinger@ingolstaedterhaus.de

www.dav-ingolstadt.de/ingolstaedter-haus.de

Hüttenaufstiege

• Von Weißbach/Pürzlach über Kalbrunnalm und Diesbachsee;

↑ 1275 Hm ↓ 175 Hm → 11,75 km (Weg 411); Gehzeit: 5 Std.

• Von Diesbach über den Diesbachsteig;

↑ 1600 Hm ↓ 175 Hm → 11,25 km (Weg 32/411); Gehzeit: 7 Std.

• Von Hirschbichl über die Kalbrunnalm;

↑ 1250 Hm ↓ 275 Hm → 17 km (Weg 401); Gehzeit: 7 Std.



Riemannhaus wir suchen Helfer!

Was: Dämmung, Holzverkleidung, Bodenaufbau

Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten, Wegepflege

Voraussetzungen: Kenntnisse im Innenausbau Holz, Mauern,

handwerkliches Geschick

Gerne auch für einfachere Arbeiten – jede helfende Hand ist

willkommen! Aufstieg ab Materialseilbahn (ca. 700 hm)

Wann: ab Juni, jeweils Freitag – Sonntag

Wie: 4-er Fahrgemeinschaften

Kilometerpauschale 0,30 Euro

Übernachtungen und Verpflegung frei

Werkzeug und Material vorhanden

Bitte melden bei

Konni Meier – 01 71 9300042 oder

bei Sigi Kroll – 01 78 92 77804





Jetzt immer dabei!

Deinen DAV-Mitgliedsausweis gibt es auch digital.

Hier geht es zum Download:
mein.alpenverein.de

